

Seminar Programm

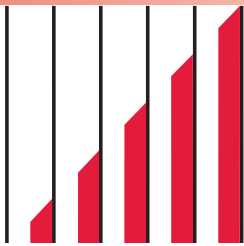
2011 2011

Berufliche

und betriebliche

1. Halbjahr

Weiterbildung



BILDUNGSWERK DER
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
WIRTSCHAFT E.V.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die aktuelle wirtschaftliche Konjunktur, der sich abzeichnende Fachkräftemangel, die sinkende Zahl der Schulabgänger und die älter werdenden Belegschaften stellen an die Unternehmen und damit auch an ihre Fach- und Führungskräfte immer wieder neue Herausforderungen. Um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Unternehmen in NRW zu stärken und zu sichern, ist die praxisnahe, kompetente und stets aktuelle Weiterbildung der Mitarbeiter von größter Bedeutung.

Das Bildungswerk NRW unterstützt deshalb seit 40 Jahren die nordrhein-westfälischen Betriebe im dynamischen Lernprozess. Wir verstehen unser Angebot als Beitrag zur Qualitätssicherung sowie als Antwort auf die Bedingungen sich ständig wandelnder Märkte. Durch die Mitgliedschaft im Wuppertaler Kreis haben wir uns zur Einhaltung eines hohen Standards in der Weiterbildung verpflichtet.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Spektrum mit bewährten und stets aktualisierten Themen sowie neuen Akzenten für Ihre Weiterbildung an, das bereichert wird durch die erfolgreichen Kooperationen mit „Arbeitgeber Südwestfalen e.V.“, dem „Haus der Unternehmer“ in Duisburg und „MACH 1 Weiterbildung“ in Herford.

Die Fachkompetenz unserer Referenten, gewährleistet durch die intensive Anbindung an die Unternehmensverbände NRW, METALL NRW sowie an andere wirtschaftsnahe Institutionen garantiert ein wirtschaftsnahes Bildungsangebot, das sich am betrieblichen Alltag und den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert.

Wir verstehen unser Programm als ein variables Unterstützungsangebot, das im Dialog mit den Unternehmen weiterentwickelt wird, und auch als – an die jeweiligen Bedürfnisse angepasste – Inhouseseminare gebucht werden kann. Es ist für uns selbstverständlich, Sie zu beraten und Ihre Anregungen aufzunehmen. Als anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz NW akzeptiert das Bildungswerk NRW gerne Ihre Bildungsschecks.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in unseren Publikationen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Ihr Bildungswerk NRW Team



Inhalt

Seminare Rechtsfragen		1
• Arbeitsrecht		
• Arbeitsrecht kompakt für Teamleiter und Meister		
• Aktuelle Änderungen im Arbeitsrecht		
• Betriebsverfassungsgesetz		
• Unternehmerischer Handlungsspielraum gegenüber dem Betriebsrat		
• Gestaltung betrieblicher Vereinbarungen		
• Das Arbeitsverhältnis		
• Arbeitsverträge erfolgreich gestalten	NEU	8
• Betriebliches Eingliederungsmanagement	NEU	9
• Fremdpersonaleinsatz – Werkvertrag – Haftungsrisiko	NEU	10
• Verhaltensbedingte Kündigung und Verdachtskündigung	NEU	11
• Das schwierige Gespräch im Arbeitsrecht		
• Frühverrentung, Altersteilzeit, Arbeitslosengeld		
• Betriebsübergang, Outsourcing, Umstrukturierung	NEU	14
• Beschäftigtendatenschutz im Betrieb	NEU	15
• Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers		
• Vertragsgestaltung im Handelsvertreterrecht		
• Einführung Compliance Management		
• Lohnpfändung und Verbraucherinsolvenz		
• Sozialversicherungsrecht	NEU	20
• Die Entgeltabrechnung		
• Lohnsteuerrecht		
• Dienstreisen/Auswärtstätigkeiten		
• Tarifverträge METALL NRW		
Seminare Arbeits-/ Betriebs-/ Personalwirtschaft		32
• Basiswissen Personal		
• Effizienzsteigerung in der Personalabteilung		
• Professionelle Personalauswahl: Das Auswahl-Interview		
• Personalbeschaffung und Personalmarketing		
• Potentiale sichten, fördern und halten		
• Mitarbeiter beurteilen und entwickeln		
• Lebenszyklusorientierte Personalpolitik	NEU	39
• Das demografie-aktive Unternehmen		
• Flexible Arbeitszeitgestaltung		
• Schichtplanung für Einsteiger	NEU	42
• Flexible Entgeltsysteme		
• Senkung von Fehlzeiten		
• Bilanzanalyse		
• Die betriebswirtschaftliche Auswertung	NEU	46
• Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren	NEU	47
• LEAN-Management	NEU	48
• Fehlervermeidung durch FMEA		
Seminare Ausbildung		50
• Grundlagentraining für Auszubildende	NEU	50
• Rechtliche Grundlagen für die Berufsausbildung		
• Repräsentation und Ausbildungsmarketing	NEU	52
• Führen und motivieren von Auszubildenden		
• Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten bei Auszubildenden		

Inhalt

Seminare Führen und Zusammenarbeiten		55
• Führung aktiv gestalten		
• Psychisch Kranke im betrieblichen Alltag		
• Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat		
Seminare Arbeitstechniken		61
• Erfolgreicher Messeauftritt		
• Organisation am Arbeitsplatz		
• Business Etikette – Smalltalk	NEU	63
• Technisches Business-Englisch-Training	NEU	64
• Professionelle Präsentation		
• Effektiv arbeiten und Probleme lösen		
• Rhetorik		
• Kundenorientierter Umgang mit Beschwerden	NEU	68
• Zeit- und Selbstmanagement		
• Verkaufen durch exzellente Kommunikation	NEU	70
• Einkaufstraining		
Seminare nach § 37 Abs. 6 und 7 Betriebsverfassungsgesetz		73
• Amtsführung		
• Das Betriebsverfassungsgesetz		
• Arbeitsrecht		
• Wirtschaftliche Handlungskompetenz spielerisch erwerben		
• Schriftführung und Korrespondenz		
• Kommunizieren – Informieren im Betrieb		
• BetrVG Kommentare lesen und verstehen		
• Rechtsprechung der Arbeitsgerichte		
• Ausschüsse des Betriebsrats		
• Mitbestimmung und Bundesdatenschutzgesetz	NEU	82
• Kommunikation mit der Geschäftsleitung		
• Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie NRW	NEU	84
• Entgeltrahmenabkommen METALL NRW: Entgeltfindung und Entgelt differenzierung		
• Seminar für neu gewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter		
• Seminar für fortgeschrittene Jugend- und Auszubildendenvertreter	NEU	87
Service-Informationen		88
Tagungshäuser		88
Referenten		90
Weitere regionale Weiterbildungsanbieter		95
Anmeldung und Stornierung (AGBs)		97
Terminübersicht 1. Halbjahr 2011		99
Stichwortverzeichnis		101
Anmeldeformular		103
Kontakte		105

Ziele

Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in wesentliche und individual- und kollektivrechtliche Fragen des Arbeitsrechts. So lernen sie mit hinreichender Sicherheit, auftretende Probleme zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten einzuschätzen. Sie erkennen, welche Folgen ihre Entscheidungen aus unternehmerischer Sicht haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aktuelle Änderungen werden berücksichtigt.

Inhalte

- Rechtsquellen des Arbeitsrechts
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Leitfaden für die Praxis
- Die Begründung des Arbeitsverhältnisses und Befristung von Arbeitsverträgen
- Vermeidbare Fehler bei der Durchführung von Arbeitsverhältnissen · Teilzeitarbeit · Urlaub · Arbeitsunfähigkeit · Umsetzung und Versetzung
- Reaktion auf Störungen des Arbeitsverhältnisses: Mitarbeitergespräche · Abmahnung · Fristgerechte (ordentliche) Kündigung · Fristlose (außerordentliche) Kündigung
- Grundzüge der Beteiligung des Betriebsrats: Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Personalbereichen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Referenten

Ulrich Koch, Heike Ruland, Michael Schwunk

Dauer

3 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 001	23. – 25. 5. 2011	10.00 Uhr	Remscheid, Remscheider Hof

Kosten

Seminargebühr	€ 590,00	
Tagungspauschale	€ 165,00*	
Gesamt	€ 755,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Arbeitsrecht kompakt für Teamleiter und Meister

Ziele

Teamleitern und Meistern fällt der Umgang mit rechtlichen Konflikten oft besonders schwer, obwohl sie diese oft auf direktem Weg ausräumen könnten. Den Teilnehmern werden anhand typischer Konfliktfälle aktuelle arbeitsrechtliche Grundkenntnisse vermittelt, um im Betrieb rechtliche Streitfälle systematisch bewerten und angemessen reagieren zu können.

Inhalte

- Rechtsquellen
- Arbeitsvertrag: vor dem Abschluss · Abschluss · Inhalt
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Arbeitszeit: Begriff · Verteilung · Rechtsfolgen bei Verstößen
- Arbeitsentgelt: Zahlungspflicht · Entgeltfortzahlung · Urlaub · Freistellung aus besonderen Anlässen
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Anfechtung · Aufhebungs- und Abwicklungsvertrag · ordentliche Kündigung (betriebs-, personen- und verhaltensbedingte Kündigung, Abmahnung) · außerordentliche Kündigung · Verdachtskündigung · Änderungskündigung, Arbeitszeugnis
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats: personelle- und soziale Angelegenheiten
- Arbeitsgerichtsverfahren

Zielgruppe

Teamleiter und Meister

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Ulf-Rüdiger Hohenhaus

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 002	15. 3. 2011	9.30 Uhr	Mönchengladbach

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Ziele

Neue Gesetze und insbesondere aktuelle Entscheidungen machen es notwendig, die arbeitsrechtlichen Kenntnisse immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Dieses Seminar gibt einen kompakten Überblick über die neuesten Entwicklungen, Veränderungen und Trends in der Gesetzesentwicklung und Rechtsprechung sowie über deren konkrete Auswirkungen auf die betriebliche Praxis. Anhand von aktuellen höchstrichterlichen Entscheidungen sowie anderer praxisrelevanter Urteile erweitern die Teilnehmer ihre Kenntnisse und erhalten so die erforderliche Rechtssicherheit für ihre Arbeitsbereiche.

Inhalte

- 5 Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Das neue Pflegegesetz – neuer Kündigungsschutz
- Aktuelle Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG) und des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) u.a. zu: Abfindung · Abmahnung · AGB-Kontrolle · Kündigungsrecht · Betriebsübergang gem. § 613 a BGB · Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Gestaltung von Arbeitsverträgen auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung
- Aktueller Überblick über das Betriebsverfassungsgesetz
- Änderungskündigung · Betriebsbedingte Kündigung
- Umstrukturierung
- Interessenausgleich und Sozialplan · Massenentlassung

Zielgruppe

Personalleiter, Mitarbeiter aus den Personalbereichen sowie Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Bernd Schiefer

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 003	27.6.2011	9.30 Uhr	Düsseldorf, Bildungswerk NRW

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Betriebsverfassungsgesetz

Kompaktseminar

Ziele

Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Rechtsprechung und der Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes kennen.

Inhalte

- Grundsätze der Betriebsverfassung
- Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder
- Schulungsansprüche des Betriebsrats
- Geschäftsführung des Betriebsrats: Betriebsratssitzungen · Ausschüsse · Sprechstunden
- Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei personellen Angelegenheiten
- Informations- und Beratungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Individualrechte der Arbeitnehmer

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Personalbereichen sowie Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referenten

Dr. Wolfgang Kleinebrink, Michael Schwunk

Dauer

3 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 004	12. – 14. 4. 2011	10.00 Uhr	Velbert

Kosten

Seminargebühr	€ 590,00	
Tagungspauschale	€ 165,00*	
Gesamt	€ 755,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Unternehmerischer Handlungsspielraum gegenüber dem Betriebsrat

Ziele

Aktuelle und gute Kenntnisse über die eigenen Rechte und Pflichten als auch über die des Betriebsrats sind für Geschäftsleitungen und Personalverantwortliche eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Die Teilnehmer erhalten in diesem Seminar einen Überblick zu den wichtigsten Regelungen des Betriebsverfassungsgesetzes. Dabei werden ihnen sämtliche Beteiligungsrechte des Betriebsrats in personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten sowie die Pflichten des Arbeitgebers vermittelt, um so die eigenen Handlungsspielräume und die des Betriebsrats kennen zu lernen.

Inhalte

- Verpflichtung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit, §2 BetrVG
- Der unternehmerische Handlungsspielraum
- Besprechungs- und Verhandlungspflicht
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats: Informations- und Beratungsrechte · Anhörungsrechte · Initiativrechte · Mitbestimmungsrechte · Personalplanung · Einstellung · Versetzung · Umgruppierung · Kündigung · Betriebsvereinbarungen · Einigungsstelle · Wirtschaftsausschuss
- Rechtliche und kommunikative vertrauensbildende Maßnahmen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Führungskräfte mit Personalverantwortung

Methoden

Lehrvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, praxisorientierte Fallarbeit

Referent

Volker Ostler

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 005	15. 6. 2011	9.30 Uhr	Solingen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Gestaltung betrieblicher Vereinbarungen

Ziele

Betriebliche Vereinbarungen werden häufig unter Zeitdruck und in schwierigen Verhandlungssituationen geschrieben. Form- und Rechtsfragen treten deshalb meist in den Hintergrund. Der Umgang mit bestehenden Regelungen bereitet Probleme im betrieblichen Alltag. Fehler, die hier gemacht werden, können aber lange nachwirken und weit reichende, auch finanzielle, Folgen haben. Umso wichtiger ist es, die Umstände richtig einzuschätzen, die optimale Gestaltungsmöglichkeit auszuwählen und keine wesentlichen Regelungselemente zu vergessen. Das Seminar gibt einen Überblick über das gesamte Umfeld der betrieblichen Vereinbarungen. Wechselwirkungen mit dem Individual- und Tarifrecht kommen zur Sprache. Unterscheidungen und Regelungselemente werden anhand von Beispielen und Fällen aus der Praxis differenziert betrachtet. Arbeitsrechtliche Vorkenntnisse sind wünschenswert.

Inhalte

- Regelungsgrundlagen · Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede
- Die Einigungsstelle zu einer Betriebsvereinbarung
- Tarifvorbehalt des § 77 Abs. 3 BetrVG
- Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers
- Auslegung und Wechselwirkungen verschiedener Regelungsarten
- Betriebsübergang und betriebliche Regelungen
- Beendigung von betrieblichen Regelungen
- Herangehensweise bei der Gestaltung

Zielgruppe

Führungskräfte aller Unternehmensbereiche sowie Mitarbeiter aus dem Personalwesen

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit

Referent

Ulrich Koch

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 006	16. 3. 2011	9.30 Uhr	Köln, Arbeitgeberverband

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Das Arbeitsverhältnis: Von der Einstellung bis zur Kündigung

Ziele

Das Seminar behandelt Beginn, Bestand und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die im Personalbereich Tätigen erhalten einen umfassenden Überblick über die zu beachtenden Aspekte und „Fallstricke“.

Inhalte

- Begründung des Arbeitsverhältnisses – Individualarbeitsrecht: Anbahnung des Arbeitsverhältnisses · Vertragsgestaltung · AGB-Kontrolle · Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) · Befristung von Arbeitsverträgen
- Begründung des Arbeitsverhältnisses – Kollektives Arbeitsrecht: Personalplanung (§ 92 BetrVG) · Ausschreibung von Arbeitsplätzen (§ 93 BetrVG / AGG) · Personalfragebogen (§ 94 BetrVG) · Vorstellungsgespräch · Auswahlrichtlinien (§ 95 BetrVG) · Personelle Einzelmaßnahmen (Einstellung/Eingruppierung/Umgruppierung) (§§ 99, 101 BetrVG) · Unterrichts- und Erörterungspflicht (§ 81 BetrVG)
- Bestand des Arbeitsverhältnisses: Personalakte · Bildungsurlaub · Betriebsratsschulung · Elternzeit · Mutterschutz · Sonderzahlungen · Arbeitszeit · Direktionsrecht · Versetzung · Zeitarbeit · Betriebsübergang
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungstatbestände · Aufhebungsvertrag · Abwicklungsvertrag · Kündigung · Kündigungsarten · Allgemeiner Kündigungsschutz · Besonderer Kündigungsschutz · personenbedingte/verhaltensbedingte/betriebsbedingte Kündigung · außerordentliche Kündigung · Betriebsratsanhörung (§ 102 BetrVG)

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Personalbereich, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Bernd Schiefer

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 007	1.3.2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Arbeitsverträge erfolgreich gestalten

Ziele

Die optimale Gestaltung arbeitsrechtlicher Vereinbarungen erfordert heute mehr denn je hochaktuelles Wissen nicht nur um den gesetzlichen Rahmen, sondern auch um die jüngste Rechtsprechung. Die alten Musterverträge sind nur noch Muster ohne Wert. Inhalte sind auf die speziellen betrieblichen Bedürfnisse abzustimmen. Formulierungen werden an völlig neuen Maßstäben gemessen. Der Umgang mit ihnen ist dem betrieblichen Praktiker häufig noch nicht vertraut. Fatale wirtschaftliche Folgen können daraus resultieren.

Das Seminar gibt Aufschluss, welche Inhalte bei Arbeitsverträgen beachtet werden müssen, beispielsweise Tätigkeitsvereinbarungen, Entgelt/Gratifikation, Probezeit, Verfallklauseln, AGG, u. a. Es stellt die neueste Rechtsprechung vor und unterbreitet Vorschläge zur Lösung der aktuellen arbeitsvertraglichen Probleme.

Inhalte

- Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen
- Dienstwagenregelungen
- Wettbewerbsverbot
- Klageverzicht
- Ausgleichsquittung
- Befristung
- Teilzeit

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Personalabteilungen sowie Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Referent

Ulf Rüdiger Hohenhaus

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 008	28. 2. 2011	9.30 Uhr	Düren

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Ziele

Die Seminarteilnehmer lernen erfolgreich die Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Dieses Personalarbeitsinstrument hat das Ziel, die Arbeitsunfähigkeit von Arbeitnehmern möglichst zu überwinden und die Fehlzeitenquote zu senken. Die Teilnehmer erhalten hierzu praktische Hilfestellungen.

Inhalte

- Betriebliches Eingliederungsmanagement: Rechtliche Voraussetzungen · Hinweise zur Gestaltung einer Betriebsvereinbarung · Datenschutz
- Praktische Verfahrensbeispiele: Gesprächsleitfaden · Möglichkeiten und Bedeutung externer Hilfen · Checklisten · Maßnahmen des BEM · Wiedereingliederungsverfahren
- Gesundheitsvorsorge: Begriff der Arbeitsunfähigkeit und Maßnahmen zur Senkung der Fehlzeitenquote
- Personenbedingte Kündigung: Langanhaltende Krankheit · häufige Kurzerkrankungen · Minderung der Leistungsfähigkeit · negative Gesundheitsprognose
- Beteiligung des Betriebsrats

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Personalbereich sowie Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Diskussion, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Michael Schwunk

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 009	28. 6. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Fremdpersonaleinsatz – Werkvertrag – Haftungsrisiko

Ziele

Beim Fremdpersonaleinsatz drohen erhebliche Haftungsrisiken. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zuletzt mehrfach verändert und verschärft worden. Im Rahmen des Compliance sind daher umfassende rechtliche Kenntnisse des Fremdpersonaleinsatzes erforderlich. Dies gilt bei der Beschäftigung von freien Mitarbeitern, Leiharbeitnehmern oder dem Einsatz von Werkvertragsunternehmern.

Inhalte

- Arbeitnehmerüberlassung: Arbeitsschutz · Konzernarbeitnehmerüberlassung Equal pay · Beteiligung des Betriebsrats · Gesetz zur Verhinderung des Missbrauchs der Arbeitnehmerüberlassung
- Werkvertrag: Abgrenzung der Arbeitnehmerüberlassung vom Werkvertrag · Praktische Darstellung rechtlich einwandfreier Werkverträge und deren betrieblicher Abwicklung · Rechtsfolgen von Scheinwerkverträgen
- Scheinselbstständigkeit: Abgrenzung Arbeitnehmerselbstständigkeit · Statusfeststellungsverfahren · Vertragsgestaltung · Vermeidung von Haftungsrisiken

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalführungskräfte und betriebliche Führungskräfte

Methoden

Referat, Workshop, Beispiele und Fälle aus der Praxis

Referent

Michael Schwunk

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 010	5. 7. 2011	9.30 Uhr	Remscheid, Arbeitgeber-Verband

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Ziele

Das Bundesarbeitsgericht hat in der „Emmely-Entscheidung“ insbesondere für verhaltensbedingte Kündigungen von langjährig Beschäftigten neue Anforderungen aufgestellt. Daher werden in diesem Kompaktseminar die praktische Ausgestaltung und aktuelle Weiterentwicklung der Anforderungen der Rechtsprechung an die verhaltensbedingte Kündigung aufgezeigt und für die betriebliche Praxis der Teilnehmer umsetzbar gemacht. Auch die Verdachtskündigung spielt im Bereich der verhaltensbedingten Kündigung in der Praxis eine große Rolle. Im Seminar werden deshalb auch die Anforderungen an die Verdachtskündigung anhand von Praxisbeispielen und aktuellen Fällen aus der Rechtsprechung dargestellt.

Inhalte

- Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen: „An sich“ kündigungsg geeignete Verhaltens- und Leistungsmängel für eine ordentliche/außerordentliche, hilfsweise ordentliche Kündigung · Umdeutung außerordentlicher in ordentliche Kündigung/Voraussetzungen · Vorwerfbarkeit des Fehlverhaltens · Vermeidbarkeit der Kündigung · Abmahnungserfordernis bzw. Entbehrlichkeit der Abmahnung · Schwere Pflichtverletzung und Vertrauensbereich · Interessenabwägung: Abwägungsfaktoren/negative Verhaltensprognose · Exkurs: Druckkündigung
- Besondere Voraussetzungen der außerordentlichen Kündigung: Der verhaltensbedingte „wichtige Grund“ – strenge Anforderungen · Kündigungserklärungsfrist · Außerordentlich mit „sozialer“ Auslaufzeit · Besonderheiten bei „ordentlich unkündbaren“ Arbeitnehmern
- Besonderheiten bei der Verdachtskündigung: Zulässigkeit, Voraussetzungen, Anforderungen · Anhörung des Beschäftigten vor Ausspruch der Verdachtskündigung

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter mit Personalverantwortung

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Fallbeispiele

Referent

Walter Korte

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 011	17. 5. 2011	9.30 Uhr	Düren

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Das schwierige Gespräch im Arbeitsrecht

Ziele

In arbeitsrechtlichen Situationen muss kommuniziert werden. Das fällt oft schwer, wenn es um eine Abmahnung oder sogar um eine Kündigung geht. Unüberlegte Kommunikation kann jedoch schwerwiegende Auswirkungen in einem Rechtsstreit haben. Deshalb kommt es nicht nur darauf an, was gesagt wird, sondern wie das Gesagte ankommt. Bei dieser schwierigen Gesprächsführung wird jedes Wort und jede Körperbewegung auf die Goldwaage gelegt. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, worauf es in diesen Gesprächen ankommt und wie sie in solchen Gesprächen agieren können. Die Teilnehmer sollten über arbeitsrechtliche Kenntnisse verfügen, die eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Gespräch sind.

Inhalte

- Strategie und Taktik im schwierigen Gespräch: typische Reaktionsmuster · fair bleiben ohne undankbar zu erscheinen · Missverständnisse vermeiden · wann gebe ich welche Gründe an? · Interessenslage des Gesprächspartners · Umgang mit dem „Survivor-Syndrom“
- Kampf zwischen Rationalität und Emotion
- Der legale Druck
- Wirkungsvolle Alternativen zur Kündigung
- Gesprächsübungen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Führungskräfte mit Personalverantwortung, die über solide arbeitsrechtliche Kenntnisse verfügen

Methoden

Lehrgespräch, Rollenspiele, Gesprächsübungen, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Volker Ostler

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 012	8. 4. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Unternehmerverbände

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Frühverrentung, Altersteilzeit, Arbeitslosengeld

Ziele

Sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen prägen jede Beendigung eines Arbeitsverhältnisses, denn ständige Gesetzesänderungen bestimmen diesen wesentlichen Themenbereich, vor allem im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen bei älteren Arbeitnehmern ergeben sich viele Probleme. Das gilt nicht nur für die Rahmenbedingungen zum Arbeitslosengeldanspruch (Dauer, Höhe, mögliche Sanktionen), sondern auch für die Regelungen zum Bezug einer vorgezogenen Altersrente im Anschluss an die zurückliegenden Rentenreformen und zur Altersteilzeit. Im Rahmen dieses Seminars erhalten die Teilnehmer einen aktuellen Überblick über diese sehr praxisrelevante Thematik.

Inhalte

- Aktuelle Rahmenbedingungen im Arbeitsförderungsrecht: Leistungsvoraussetzungen und Leistungshöhe · Sperrzeit beim Arbeitslosengeld · Anrechnung der Abfindung auf das Arbeitslosengeld
- Rentenrecht: Überblick über die Frühverrentungsmöglichkeiten nach aktuellem und kommenden Recht · Grundsätze der Rentenberechnung · Abschläge bei vorzeitigem Rentenbezug
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen bei der Altersteilzeit: Wesentlicher Inhalt des Altersteilzeitgesetzes · Berechnung der Aufstockungsleistung sowie Höherversicherungsbeiträge · Voraussetzungen für eine zuschussbegründende Wiederbesetzung

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Personalbereich sowie Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Diskussion

Referent

Hans-Wilhelm Köster

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 013	5. 4. 2011	9.30 Uhr	Leverkusen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Betriebsübergang, Outsourcing, Umstrukturierung

Ziele

Betriebsveräußerungen, Outsourcingvorgänge, Umstrukturierungen etc. werfen vielfältige rechtliche Fragen auf: Wann liegt ein Betriebsübergang vor, wie kann dieser gestaltet bzw. „vermieden“ werden, welche Rechtsfolgen sind zu beachten und wie ist ein Betriebsübergang vorzubereiten bzw. abzuwickeln? Auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung erhalten die Teilnehmer die erforderlichen Informationen.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen: § 613a BGB · EU Richtlinie · Umwandlungsgesetz
- Tatbestandsvoraussetzungen: Betrieb/Betriebsteil · Übergang durch Rechtsgeschäft · Übergang auf einen anderen Inhaber · Aktuelle Probleme auf der Grundlage der Rechtsprechung des EuGH und des BAG zu Outsourcing/Auftragsvergabe
- Betriebsübergang: Eintritt in die Rechte und Pflichten · Fortgeltung der Rechte und Pflichten aus Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung · Auswirkungen des Betriebsübergangs auf das Betriebsratsamt · Unterrichtungspflicht vor dem Betriebsübergang · Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers gegen den Übergang des Arbeitsverhältnisses
- Betriebsübergang und Kündigung: Betriebsübergang und Betriebsstilllegung/ Betriebsbedingte Kündigung
- Betriebsverfassungsrechtliche Fragen bei Outsourcing-Vorgängen (Übergangs- und Restmandat, Betriebsänderung, etc.)
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe

Führungskräfte aller Unternehmensbereiche sowie Mitarbeiter aus Personalbereichen

Methoden

Kurzreferate, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Bernd Schiefer

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 014	9. 6. 2011	9.30 Uhr	Köln, Arbeitgeberverband

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Ziele

Über die Einhaltung des Datenschutzes im Betrieb wachen der Datenschutzbeauftragte sowie der Betriebsrat. Ab dem 1. September 2009 ist das novellierte Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in Kraft getreten, das auch einige Neuregelungen enthält, die das Verhältnis Arbeitgeber und Arbeitnehmer betreffen (§ 32 BDSG). Das Seminar gibt den Teilnehmern einen Überblick über die Rechtsgrundlagen, speziell über das BDSG und das Allgemeine Persönlichkeitsrecht. Dabei werden auch die datenschutzrechtlichen Probleme bei typischen Fallkonstellationen im Arbeitsleben dargestellt.

Inhalte

- Neuregelung zum Arbeitnehmerdatenschutz · Auswirkung des neuen § 32 BDSG
- Zweck und Anwendungsbereich des Bundesdatenschutzgesetzes
- Datenverarbeitung im Konzern · Übermittlung an ausländische Konzernmütter
- Zulässigkeit der personenbezogenen Datenverarbeitung im Unternehmen
- Stellung, Aufgaben, Sonderkündigungsschutz des Datenschutzbeauftragten (§4f Abs. 3 BDSG)
- Datenschutzfunktion des Betriebsrats
- Zulässigkeit der offenen und heimlichen Mitarbeiterkontrolle
- Meldepflichten bei Datenverstößen
- Pflichten des Arbeitgebers
- Kompetenzen der Aufsichtsbehörden

Zielgruppe

Unternehmer, Führungs- und Fachkräfte, die für die Anwendung des Bundesdatenschutzgesetzes im Betrieb verantwortlich sind, betriebliche Datenschutzbeauftragte

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Referent

Martin Beckschulze

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 015	2. 5. 2011	9.30 Uhr	Köln, Arbeitgeberverband

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers im Lichte der GmbH-Reform 2008

Ziele

Der rasante Anstieg der Managerhaftpflichtversicherungen in den letzten fünf Jahren ist das Symptom; eine stärkere Inanspruchnahme von Geschäftsleitern (GmbH-Geschäftsführer) durch Gläubiger der Gesellschaft und Insolvenzverwalter ist die Ursache. Tatsächlich sind die gesetzlichen und richterrechtlichen Haftungstatbestände für Geschäftsleiter, insbesondere auch im Falle der Unternehmenskrise, nicht bekannt. Damit erhöhen sich die Gefahren der persönlichen Inanspruchnahme der Geschäftsleiter signifikant.

Inhalte

- Grundzüge der Geschäftsleiterhaftung im deutschen Recht
- Haftungsprävention, insbesondere bei Risikoentscheidungen
- Krisenfrüherkennung und richtiges Verhalten in der Unternehmenskrise
- Tatbestände der Haftungserweiterung nach der GmbH-Reform
- Besonderheiten der Managerhaftpflichtversicherung (D & O)

Zielgruppe

GmbH-Geschäftsführer und Unternehmensleiter sowie deren Assistenten, Controller

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Praxisbeispiele

Referent

Prof. Dr. Holger Linderhaus

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 016	28.3.2011	9.30 Uhr	Gelsenkirchen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Vertragsgestaltung im Handelsvertreterrecht

Ziele

In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass der Handelsvertretervertrag im Streitfall nicht das hält, was er verspricht. Den Teilnehmern wird im Seminar unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung praxisnah aufgezeigt, welche Regelungen in einem Handelsvertretervertrag sinnvoll und vor allem wirksam sind. Besonders im Export werden zunehmend Vertragshändler (Importeure) eingesetzt. Hinsichtlich dieses Vertragstypus wird aufgezeigt, welche Regelungen erforderlich sind, da es für das Vertragshändlerrecht keine geschriebenen Normen gibt. Zudem sind im Export die Vorschriften des europäischen Kartellrechts zu beachten.

Inhalte

- Handelsvertretervertrag: Bestimmungen · Vertrag als Formular-Vertrag · Konkrete Ausgestaltung der Rechte und Pflichten der Parteien · Verjährung, wirksame Abkürzung · Besonderheiten der Handelsvertreter-GmbH
- Provision und Abrechnung: Entstehung · Ansprüche bei Nichtausführung · Mitursächlichkeit, zwei Handelsvertreter ein Geschäft zweimal Provision? · e-commerce-Geschäfte · Gutschriften, Retouren, Vermeidung von Provisionspflicht?
- Kontrollrechte Handelsvertreter: Angaben Buchauszug · Vollstreckung Buchauszug
- Weisungsrecht des Unternehmers: Anspruch auf Berichtserstellung · Weisungsbefugnis
- Vertragsbeendigung: Ordentliche Kündigung · Formen, Fristen und Folgen · Freistellung · Fristlose Kündigung, Gründe/Risiken bei unberechtigter fristloser Kündigung
- Vertragshändlerrecht: Vertrag · Pflichten und Vergütungen · Beendigung des Vertrags
- Deutsches und europäisches Kartellrecht

Zielgruppe

Geschäftsleitung, Personal- und Exportleiter, Mitarbeiter Vertriebsabteilung

Methoden

Kurzreferate, Fallbeispiele, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Thomas Lange

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 017	10. 5. 2011	9.30 Uhr	Leverkusen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Einführung Compliance Management

Ziele

Compliance Management ist eine Leitungsaufgabe. Es handelt sich um das haftungsbewehrte, aus der Überwachungs- und Organisationsorgfaltspflicht der Leistungsorgane abzuleitende Gebot, Gesetzesverstöße von Unternehmensangehörigen präventiv durch geeignete und zumutbare Schutzvorkehrungen zu unterbinden. Das Seminar verschafft eine Einsicht in die Möglichkeiten, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Dafür erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Compliance Management, die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und anhand von aktuellen Beispielen werden auch typische Haftungsszenarien und Strategien zur Haftungsvermeidung erörtert.

Inhalte

- Grundlagen des Compliance Management: Haftung von Leitungs- und Aufsichtsorganen · Abgrenzung zu anderen Maßnahmen des Risikomanagements · Delegationsmöglichkeiten und -grenzen · Zukünftige Entwicklungen
- Einführung von Compliance Management System: Ziele · Vorbereitung · Umsetzung und Prozesssteuerung · Kommunikation
- Corporate Rules/Policies: Sinn und Zweck von unternehmensinternen Regelungen · Potentielle Inhalte und deren Ermittlung · Rechtliche Bedeutung der Corporate Rule Base
- Whistleblowing/Ombudsman: Arbeitsrechtliche, datenschutzrechtliche, soziale Rahmenbedingungen · Etablierung von Hinweisgebersystemen
- Beispielfälle: Typische Compliance Verstöße · Korruptionsbekämpfung · Interessenkonflikte und deren Vermeidung · Datenschutz/Korruptionsbekämpfung

Zielgruppe

Unternehmer, Geschäftsführer, Personalführungskräfte, Vorstände

Methoden

Referat, Workshop und Diskussion, Beispiele aus der Praxis

Referent

Dr. Jörg Ascher

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 018	23. 3. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Ziele

Lohnpfändungen stellen für den Arbeitgeber ein rutschiges rechtliches Parkett dar: Wie hoch ist der pfändbare Betrag tatsächlich? Ist der Mitarbeiter zur Lohnabtretung berechtigt? Das Seminar führt in die schwierige Rechtslage ein und vermittelt das aktuelle sowie praktische Know-how, mit dem das Risiko eines Rechtsstreits und andere Unannehmlichkeiten minimiert werden. Die neuen gesetzlichen Vorschriften sind berücksichtigt.

Inhalte

- Einführung: Voraussetzungen der Lohnpfändung · Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
- Die Pfändung des Arbeitseinkommens: Begriff des Arbeitseinkommens · Drittschuldnererklärung · Pfändungsfreigrenzen · Unpfändbare Bezüge · Rangfolge · Arbeitseinkommen bei verschiedenen Arbeitgebern · Lohn-/ Gehaltsvorschuss, Abschlagszahlung, Nachzahlungen · Vorpfändung gemäß § 845 ZPO · Aufrechnung, Abtretung des Gehalts · Pfändung und Abtretung bzw. Aufrechnung · Lohnpfändung bei Arbeitsplatzwechsel
- Die Pfändungstabelle ab 1. Juli 2011 (Dynamisierung)
- Die Abwicklung der Lohnpfändung: Zahlung nach BGB bzw. VerbrKrVorschriften · Hilfe für den Arbeitgeber · Rechtsbehelfe für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Die Auswirkungen der Verbraucherinsolvenz auf Lohnpfändungen: Außergerichtliche und gerichtliche Schuldbereinigung · Restschuldbefreiung · Wohlverhaltensperiode · Beachtung des Vollstreckungsverbotes durch den Arbeitgeber · Rückschlagsperre · Lohnpfändungen und Abtretungen in der Verbraucherinsolvenz

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Personalwesen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung

Methoden

Kurzreferate, Behandlung von Fallbeispielen, Übungen

Referent

Prof. Günther Helwich

Dauer

1 Tag

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 019	24. 2. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum
BB-RF 019	21. 6. 2011	9.30 Uhr	Gelsenkirchen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Sozialversicherungsrecht

Kompaktseminar

Ziele

Für die Arbeit in der Personalabteilung sind gute und stets auf dem aktuellsten Stand gehaltene sozialversicherungsrechtliche Kenntnisse unerlässlich, da Versehen teuer und aufwendig werden können. In diesem Kompaktseminar werden die täglichen Probleme mit diesem Bereich anschaulich dargestellt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sie lernen, selbst schwierige Fragen in Zusammenhang mit der sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung von Beschäftigungen zielgerecht zu lösen. Aktuelle Gesetzesänderungen werden selbstverständlich berücksichtigt.

Inhalte

- Versicherungsrecht: Voraussetzungen, Beginn, Unterbrechung, Ende der Versicherungspflicht · Jahresarbeitsentgelt/Beurteilung von Krankenversicherungspflicht und -freiheit · Befreiungsmöglichkeiten · Auslandsbeschäftigung/Sozialversicherungsabkommen · Beurteilung von Gesellschaftern/Geschäftsführern · Mini-Jobs · Besonderheiten bei der Beschäftigung von Praktikanten, Schülern, Studenten, Rentnern · Kassenwahlrecht, Kassenzuständigkeit · Obligatorisches Statusfeststellungsverfahren
- Melderecht: Elektronische Meldungen DEÜV · Elektronischer Entgeltnachweis (ELENA)
- Beitragsrecht: Grundlagen · Berechnung · Fälligkeit · Pauschale Beiträge · Gleitzone · Einmalzahlungen · Beitragssätze und -zuschläge in Kranken- und Pflegeversicherung · Einzugsstelle
- Prüfpraxis Rentenversicherungsträger
- Entgeltfortzahlungsversicherung · Aufwendungsausgleichsgesetz
- Beschwerde- und Klagemöglichkeit

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Personal-, Lohn- und Gehaltswesen

Methoden

Kurzreferate, praktische Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Ulrich Stuhlweißenburg

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 020	12. 4. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Die Entgeltabrechnung

Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Grundlagen

Ziele

Software ist nur dann optimal im Einsatz, wenn der Anwender versteht, was sich hinter den Programmen verbirgt. An der beispielhaften Bearbeitung von Arbeitsvorgängen sollen prozessorientiert die lohnsteuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen gelernt und geübt werden. Insbesondere werden die einzelnen Abrechnungsarten – unter der Voraussetzung, dass die Abrechnung maschinell abgewickelt wird - besprochen. Das Seminar gibt einen systematischen Überblick. Die Teilnehmer können die Berechnungen nachvollziehen und die Ergebnisse erklären. Sie erkennen, welche Vorarbeiten die EDV zur ordnungsgemäßen Abrechnung benötigt.

Inhalte

- Beginn des Arbeitsverhältnisses
- Besonderheiten bei Aushilfen · Praktikanten · Studenten · Schülern
- Die maschinelle Abrechnung von Arbeitslohn
- Behandlung einzelner Lohnarten
- Aufbringung der Beiträge
- Fälligkeiten des Arbeitslohns · Anmeldung und Abführung der Steuern und Beiträge
- Fortfall des Arbeitsentgelts und Lohnersatzleistungen
- Formalien bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Der Jahresabschluss
- Sonderfragen der Abrechnung
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Zielgruppe

Einsteiger, Fachkräfte der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Personalabteilung und der Softwarebetreuung

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräch, Fallbeispiele

Referent

Prof. Dr. Michael Popp

Dauer

3 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 021	28. – 30. 3. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure
BB-RF 021	27. – 29. 6. 2011	10.00 Uhr	Dortmund, Steigenberger Hotel

Kosten

Seminargebühr	€ 660,00	
Tagungspauschale	€ 165,00*	
Gesamt	€ 825,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Lohnsteuerrechtliche Fragestellungen im Personalmanagement

Ziele

Die Teilnehmer erhalten fundierte Kenntnisse über die im Laufe eines Arbeitsverhältnisses möglichen abrechnungsrelevanten Fragen. So können sie auf dieser Grundlage alle personalwirtschaftlichen Vorgänge in ihrer Auswirkung auf die lohnsteuerlichen Folgen beurteilen und für eine sachgerechte Lösung und Bearbeitung sorgen. Die aktuellen Entwicklungen in der Gesetzgebung sowie praxisrelevante Urteile der Gerichtsbarkeit werden berücksichtigt. Auf Problemstellungen aus dem Teilnehmerkreis wird besonders eingegangen.

Inhalte

- Neues aus dem Lohnsteuerrecht
- Vereinbarung steuerbegünstigter Leistungen: begünstigte Lohnarten und Pauschalierungen
- Altersversorgung der Mitarbeiter
- Flexible Arbeitszeitregelungen und Arbeitszeitkonten
- Beurteilung und Abrechnung von Vorgängen bei der Altersteilzeit
- Beschäftigung von Ausländern im Inland und Inländern im Ausland im Steuerrecht
- Arbeitslohnzahlung durch Dritte
- Umsatzsteuerliche Behandlung von Sachbezügen
- Gestaltungsmöglichkeiten bei Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis
- Außenprüfung und Haftung

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie der Personalabteilung und der Softwarebetreuung, die lohnsteuerrechtliche Entscheidungen beurteilen

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Michael Popp

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 022	30. – 31. 5. 2011	10.00 Uhr	Dortmund, Steigenberger Hotel

Kosten

Seminargebühr	€ 430,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 540,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Die Abrechnung von Auswärtstätigkeiten – Dienstreisen

Ziele

Im Seminar werden alle lohn- und umsatzsteuerlichen Besonderheiten der Dienstreiseabrechnung auf dem neuesten Gesetzesstand behandelt. Die Teilnehmer erhalten die Kompetenz, Dienstreiseabrechnungen selbstständig und sachgemäß abwickeln zu können. Sie lernen, die Arbeitsweise von EDV-Programmen nachzuvollziehen sowie die Ergebnisse kontrollieren und erklären zu können. Der Stoff wird anhand einer Fallsammlung praxisgerecht erarbeitet.

Inhalte

- Der neue Begriff der Auswärtstätigkeit
- Abrechnung von Auswärtstätigkeiten bei Arbeitnehmern mit regelmäßiger Arbeitsstätte (Dienstreise): Verpflegungs-, Übernachtungs-, Fahrt- und Nebenkosten
- Regelungen bei Empfang kostenloser Mahlzeiten auf Dienstreisen
- Bewirtungen
- Auslandsreisen
- Vorsteuerabzug

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte der Reisekostenstellen, der Buchhaltung und der Personalabteilung (auch für Einsteiger geeignet)

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräch, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Michael Popp

Dauer

1 Tag

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 023	15. 3. 2011	10.00 Uhr	Dortmund, Steigenberger Hotel
BB-RF 023	10. 5. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 295,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Die Behandlung von Auswärtstätigkeiten im Personalmanagement

Ziele

Die Teilnehmer erhalten die Kompetenz, den gesamten Bereich der Auswärtstätigkeiten abzuwickeln und beurteilen zu können. So gewinnen sie Sicherheit bei der Behandlung, Beurteilung und Abwicklung von Auslandstätigkeiten. Im Seminar werden alle lohn- und umsatzsteuerlichen Besonderheiten von Auswärtstätigkeiten auf dem neuesten Gesetzesstand behandelt. Der Stoff wird anhand einer Fallsammlung praxisgerecht erarbeitet.

Inhalte

- Der neue Begriff der Auswärtstätigkeit
- Begriffsklärung „regelmäßige Arbeitsstätte“
- Reisetätigkeit bei mehreren Arbeitsstätten
- Längere Auswärtseinsätze im In- und Ausland
- Die neue Dreimonatsfrist bei Verpflegungskosten
- Sonderfragen bei ständig wechselnden Arbeitsstätten und Tätigkeit auf einem Fahrzeug
- Doppelte Haushaltsführung
- Besteuerung von geldwerten Vorteilen bei Auswärtstätigkeit
- Abgrenzung dienstlicher Tätigkeiten von privaten Interessen
- Incentive-Reisen · Geschäftsfreunde und Pauschalversteuerung

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte der Reisekostenstellen, der Buchhaltung und der Personalabteilung, die den Bereich der Auswärtstätigkeiten verantwortlich bearbeiten

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräch, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Prof. Dr. Michael Popp

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 024	16.3.2011	10.00 Uhr	Dortmund, Steigenberger Hotel

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 295,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW I

Überblick – Grundlagen

Ziele

Das Grundlagenseminar gibt eine Einführung in die wichtigsten Tarifregelungen der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie sowie in die Grundregeln des Tarifvertragsrechts.

Die Seminare Tarifverträge METALL NRW II – VII bieten die Möglichkeit, sich über einzelne Themen des Tarifvertragsrechts ausführlich und vertiefend zu informieren.

Inhalte

- Einführung in das Tarifvertragsrecht: insb. Tarifbindung · Nachwirkung · Günstigkeitsprinzip
- Regelungen des EMTV im Überblick: Dauer und Verteilung der Arbeitszeit · Urlaubsbestimmungen · Berechnung des regelmäßigen Arbeitsentgelts · Entgeltfortzahlung
- Grundzüge der Entgeltfindung nach ERA: Entgeltgruppen · Entgeltmethoden · Leistungszulage
- Tarifliche Absicherung eines Teiles eines 13. Monatseinkommens: Anspruch · Berechnung · Kürzungstatbestände
- Entgeltsicherung nach TV EGS: Sicherungsfälle · Berechnung

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referent

Dr. Henning Hartmann

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 025	10.3.2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW II

Tarifliche Vergütung

Ziele

Schwerpunktthema dieses Seminars sind die vergütungsrelevanten tariflichen Regelungen der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie. Aufbauend auf einen Überblick zur Entgeltfindung nach ERA werden alle tariflichen Vergütungsbestandteile, deren Anspruchsvoraussetzungen sowie Berechnungsvorschriften behandelt.

Inhalte

- Grundzüge der Entgeltfindung nach ERA: Grundentgelt · Leistungsentgelt · Leistungszulage · Stellvertretung · Entgeltgruppenzulage
- Monatsentgelt: Struktur und Kürzungsbestimmungen
- Berechnung des weiterzuzahlenden Arbeitsentgelts: Urlaub · Krankheit · Freistellungen
- Zuschläge: Erschwerniszuschlag · Mehrarbeits- und sonstige zeitabhängige Zuschläge
- Tarifliche Absicherung eines Teiles eines 13. Monateinkommens und zusätzliche Urlaubsvergütung: Anspruch · Berechnung · Kürzungstatbestände
- Altersvorsorgewirksame Leistungen: Berechtigte · Übergangsregelung zur vermögenswirksamen Leistung

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Max Breick

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 026	12. 4. 2011	9.30 Uhr	Duisburg

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW III

Rechtsfragen der Arbeitszeitgestaltung

Ziele

Die Teilnehmer gewinnen Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Arbeitszeitregelungen der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie. Schwerpunktmäßig werden alle Rechtsfragen behandelt, die im Zusammenhang mit der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung (Dauer und Verteilung der Arbeitszeit) auftreten, wobei insbesondere das Zusammenspiel von gesetzlichen und tariflichen Regelungen dargestellt wird.

Inhalte

- Arbeitszeitregelungen nach EMTV/TV Besch/Tarifvereinbarung: Dauer der Arbeitszeit (Vollzeit, Teilzeit, Arbeitszeitverlängerung auf bis zu 40 Wochenstunden, Arbeitszeitverkürzung auf bis zu 30 Wochenstunden) · Verteilung der Arbeitszeit (gleichmäßig, ungleichmäßig, Freischichtmodell) · Pausengestaltung (auch im Dreischichtbetrieb) · Mehrarbeit · Auswirkungen einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung auf den Urlaub, dessen Vergütung und auf die weiterzuzahlende Vergütung bei Krankheit
- Langzeitkonten nach TV LZK
- Arbeitszeitgesetz: Anwendungsbereich des Gesetzes · Höchstgrenzen für die Verteilung der Arbeitszeit · Samstags- und Sonntagsarbeit · Pausen · Nachtarbeit

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referent

Dr. Henning Hartmann

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 027	3. 5. 2011	9.30 Uhr	Mönchengladbach

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW IV

Tarifliche Altersteilzeit

Ziele

Die Teilnehmer lernen neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Altersteilzeit die tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie und dabei schwerpunktmäßig den neuen, ab 1. Januar 2010 anwendbaren Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) kennen.

Inhalte

- Altersteilzeitgesetz: gesetzliche Voraussetzungen der Altersteilzeit · Begünstigter Personenkreis · Anspruchsvoraussetzungen Leistungen der BA bei Wiederbesetzung (für bis zum 31.12.2009 begonnene Altersteilzeit) · Erlöschen und Ruhen des Anspruchs
- Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente: Anspruchsberechtigung (allgemeiner und besonderer Anspruch) · neue tarifliche Aufstockungssystematik · Berechnungsfragen · Bestandsschutz für bestehende Betriebsvereinbarungen nach TV ATZ · gestaltende und ablösende Betriebsvereinbarungen · Rückstellungsfragen
- Tarifverträge Altersteilzeit/Beschäftigungsbrücke/Bruttoaufstockungsmodell im Überblick: Darstellung der per Übergangsregelungen für bis zum 31.12.2009 begonnene Altersteilzeitfälle sowie bestandsgeschützte Betriebsvereinbarungen nach TV ATZ weiter anwendbaren tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit, insbesondere die tarifliche Aufstockung und Berechnungsfragen.

Zielgruppe

Mitarbeiter der Personalabteilungen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referent

Max Breick

Dauer

1 Tag

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 028	9. 2. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Unternehmerverbände
BB-RF 028	7. 7. 2011	9.30 Uhr	Leverkusen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW V

Eingruppierung der Beschäftigten nach dem ERA

Ziele

Schwerpunkt dieses Seminars ist die Anwendung des tariflichen Punktbewertungsverfahrens für die Bewertung und Einstufung der Arbeitsaufgaben sowie die sich daran anschließende Eingruppierung der Beschäftigten. Den Teilnehmern werden dazu die Inhalte der einzelnen Anforderungsmerkmale und der dazugehörigen Bewertungsstufen praxisnah vermittelt. Als Voraussetzung für die sachgerechte und sichere Bewertung und Einstufung von Arbeitsaufgaben werden der Aufbau und die erforderlichen Inhalte einer Aufgabenbeschreibung mit Bezug auf die Anforderungsmerkmale des ERA dargestellt.

Darüber hinaus wird auf die Besonderheiten der Übertragung mehrerer Arbeitsaufgaben insbesondere im Zusammenhang mit der Gewährung einer Gruppenzulage und auf die Auswirkungen der Übernahme von Stellvertretungstätigkeiten eingegangen.

Inhalte

- Grundsätze der Eingruppierung
- Überblick über Anforderungsmerkmale und Entgeltgruppen
- Verfahrensablauf/Systematik der Eingruppierung
- Erläuterung der Anforderungsmerkmale mit den Oberbegriffen
- Erläuterung der Bewertungsstufen
- Besonderheiten im Zusammenhang mit der Eingruppierung: Ganzheitlichkeit · Prägung · Gruppenzulage · Stellvertretung · AT-Beschäftigte
- Anforderungen an eine Aufgabenbeschreibung
- Struktur und Inhalt einer Aufgabenbeschreibung

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, praktische Übungen

Referent

Werner Hollstein

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 029	22. 3. 2011	9.30 Uhr	Hamm

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW VI

Leistungsentgelt und Zeitentgelt mit Leistungszulage nach dem ERA

Ziele

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden nach dem ERA. Dazu wird im Einzelnen jeweils auf die tariflichen Bestimmungen, die betrieblichen Ausgestaltungsmöglichkeiten im Umgang mit den Entgeltmethoden „Akkordentgelt“, „Prämienentgelt“, „Zielvereinbarungen I und II“ sowie auf die Anwendung der tariflichen Leistungsbeurteilung mit Leistungszulage eingegangen.

Inhalte

- Übersicht über die Entgeltgrundsätze und -methoden
- Übersicht über Mitbestimmung
- Charakter von Leistungsentgelt und Zeitentgelt: Verhältnis von Leistung/Leistungsverhalten und Entgelt
- Akkordentgelt
- Prämienentgelt: Arten · Typen · Verläufe · Mitbestimmung
- Leistungsbeurteilung/Leistungszulage: Beurteilungsmerkmale und -stufen · Vorgehensweise · Volumen der Leistungszulagen
- Zielvereinbarungen I und II: Inhalte · Unterschiede
- Kombinationen von Entgeltmethoden

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referent

Dr. Manfred Hering

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 030	11. 5. 2011	9.30 Uhr	Hamm

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Tarifverträge METALL NRW VII

ERA eingeführt – was nun?

Ziele

Das Seminar behandelt typische Fragen, die sich nach der erfolgten ERA-Einführung innerhalb der nachfolgenden fünfjährigen Phase der betrieblichen Kostenneutralität ergeben können. Das betrifft neben Tariferhöhungen insbesondere personelle Einzelmaßnahmen wie Versetzung, Umgruppierung und Veränderung der individuellen regelmäßigen Wochenarbeitszeit. Zusätzlich wird die Ermittlung der ERA-Kosten im Verlauf der Kostenneutralitätsphase, jeweils zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens einer Tariferhöhung dargestellt sowie die sich daraus ergebenden Kompensationsmechanismen und Auszahlungen aus dem ERA-Anpassungsfonds.

Inhalte

- Auswirkungen von Tariferhöhungen
- Auswirkungen von Versetzung und Umgruppierung
- Auswirkungen der Veränderung der IRWAZ (Individuelle regelmäßige Wochenarbeitszeit)
- Ermittlung der ERA-Kosten im Verlauf der fünfjährigen Kostenneutralitätsphase zum Zeitpunkt einer Tariferhöhung: Kosten-Kompensationsmechanismen · Auszahlungen aus dem ERA-Anpassungsfonds

Zielgruppe

Mitarbeiter Personalwesen, Führungskräfte aller Unternehmensbereiche

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch

Referenten

Dr. Manfred Hering, Axel Hofmann

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-RF 031	30.6.2011	9.30 Uhr	Gelsenkirchen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Basiswissen Personal I

Ziele

Die Personalarbeit und -verwaltung wird zunehmend komplexer. Dabei haben sich die Anforderungen und die Schwerpunkte einer modernen Personalarbeit in den letzten Jahren grundlegend geändert.

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen moderner Personalarbeit zu vermitteln und somit eine fachgerechte Entlastung sowie Unterstützung der Geschäftsführung zu ermöglichen.

Inhalte

- Grundlagen der Personalarbeit: Aufgaben der Personalabteilung · Ziele der Personalwirtschaft · Organisation des Personalwesens
- Personalverwaltung: Korrekte Führung der Personalakten · Aufbewahrungsfristen · Urlaub · Mehrarbeit/Überstunden
- Vergütung effektiv gestalten: Vergütungsmodelle (fester Arbeitslohn, variable Zulagen, Einmalzahlungen, Leistungs- und erfolgsabhängige Vergütung) · Abgabenrechtliche Beurteilung von Zulagen und Zuschlägen
- Sozialwesen: Möglichkeiten betrieblicher Altersversorgung · Mutterschutz/Elternzeit/ Elterngeld · Besonderheiten schwer behinderter Mitarbeiter · Arbeitgeberdarlehen

Zielgruppe

Einsteiger, Wiedereinsteiger und Mitarbeiter aus dem Personalbereich

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallbeispiele und Diskussion

Referentin

Andrea Ritter

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 032	2.3.2011	9.30 Uhr	Duisburg

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 295,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Basiswissen Personal II

Ziele

Zum Ausbau ihrer Kenntnisse in der Personalarbeit und -verwaltung setzen sich die Teilnehmer mit komplexeren Aufgaben auseinander wie der Optimierung von Personalkosten, der Personalplanung und -beschaffung sowie den Personalanpassungsmöglichkeiten.

Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer so zu qualifizieren, dass sie die Geschäftsführung von den täglichen personellen Problemstellungen nutzenorientiert entlasten können.

Inhalte

- Personalkosten optimieren: Erwartungen der Geschäftsleitung · Lohnnebenkosten analysieren · Einsparpotenziale nutzen
- Personalplanung: Qualitative und quantitative Personalplanung · Personalanpassungsmöglichkeiten
- Personalbeschaffung/Bewerbungsmanagement: Fachkräftemangel und die Auswirkungen auf die Personalabteilungen · Geeignete Beschaffungswege: Stellenbörse oder Printanzeige · Anforderungsprofile erstellen · Personalauswahl · Vorstellungsgespräche vorbereiten und führen · Mitarbeiterbindung · Bedeutung des AGG für die Personalbeschaffung
- Überblick über Personalanpassungsmöglichkeiten: Altersteilzeit, flexible Arbeitszeiten · Aufhebungsverträge · Kündigungen
- Zeugniserstellung und Arbeitspapiere

Zielgruppe

Einsteiger, Wiedereinsteiger und Mitarbeiter aus dem Personalbereich

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallbeispiele und Diskussion

Referentin

Andrea Ritter

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 033	9. 6. 2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, InterCity

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 295,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Effizienzsteigerung in der Personalabteilung

Ziele

Der Druck auf die Servicebereitschaft der Personalfunktion nimmt zu. Häufig wird der Beitrag zur Wertschöpfung des Unternehmens von den Personalabteilungen als ungenügend empfunden.

Ziel dieses Seminars ist, den Teilnehmer Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung in der Personalabteilung aufzuzeigen und erste konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Inhalte

- Erörterung der Frage „welchen Wert hat Ihre Personalabteilung?“
- Messbarkeit der Personalarbeit?
- Kostenkontrolle und Kostenoptimierung, Prozessoptimierung/Personalplanung
- Fachkräftemangel: Auswirkungen für die Personalabteilungen?
- Effizienz der Personalbeschaffung
- Personalbeschaffungskosten senken durch Mitarbeiterbindung
- Effizienz durch Optimierung von Steuer- und SV-Abgaben
- 20 Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung
- Personalkostenreduzierung während der Rezession
- PersonalmanagementCheck
- Erarbeitung erster Umsetzungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Geschäftsführer und Personalleiter

Methoden

Lehrgespräch, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeiten

Referentin

Andrea Ritter

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 034	11. 5. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Professionelle Personalauswahl: Das Auswahl-Interview

Ziele

Personalauswahlgespräche führen – das bedeutet, in kurzer Zeit strukturiert und zielgerichtet Informationen über Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhalten des Bewerbers zu erheben und auf der Basis dieser Informationen den für die Position am besten geeigneten Bewerber auszuwählen.

Das Seminar zeigt, mit welchen Instrumenten eine Anforderungsanalyse vorgenommen wird. Die Teilnehmer unterscheiden Rolle und Aufgaben von Interviewer und Beobachter, trennen Beobachtung und Bewertung und entwickeln ein Muster-Interview, in dem sie die erhobenen Anforderungen mit verschiedenen Techniken abfragen und prüfen. Den Abschluss bilden die Auswertung der gesammelten Eindrücke und die Moderation einer Ergebnisdiskussion.

Inhalte

- Anforderungsanalyse
- Aufgaben von Interviewer und Beobachter
- Professionell beobachten und bewerten
- Aufbau des Interviews
- Interviewtechnik
- Auswertung und Entscheidung

Zielgruppe

Personalreferenten sowie Fach- und Führungskräfte, die häufig in Personalauswahlprozesse involviert sind

Methoden

Fallbeispiel, Gruppenarbeit, ggf. kleine Rollenspiele, kurze Inputs

Referentin

Andrea Kollerker

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 035	5. – 6. 5. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Personalbeschaffung und Personalmarketing für KMUs

Ziele

Der Erfolg eines Unternehmens hängt entscheidend davon ab, dass das Personalmarketing systematisch gestaltet ist. Gerade kleine und mittlere Unternehmen benötigen die „richtigen“ Methoden, um so qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen und zu binden. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Instrumente des Personalmarketings kennen und zielgerichtet einzusetzen.

Inhalte

- Personalmarketing (Begriffsklärung, Einflussfaktoren, Handlungsfelder)
- Bewährte und neue Wege der Personalbeschaffung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Bewerbermanagement und Personalauswahl
- Mitarbeiterbindung durch Personalentwicklung
- Auswirkungen des Demografischen Wandels

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Führungs- und Fachkräfte aus dem Personalwesen

Methoden

Lehrvortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referent

Wolfgang-Dieter Striening

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 036	21. 3. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Unternehmerverbände

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Potentiale sichten, fördern, halten – Kompetenzmanagement praktisch

Ziele

Die Sichtung, Förderung sowie Bindung der Talente im Unternehmen gewinnt in guten, aber gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, besonders vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels, der sinkenden Zahl der Schulabgänger und der älter werdenden Belegschaften entscheidend an Bedeutung.

Das Seminar zeigt auf, mit welchen praxiserprobten Methoden und Instrumenten Mitarbeiterpotentiale strukturiert gesichtet und entwickelt werden können.

Inhalte

- Welche Bedeutung und welchen Nutzen hat strukturiertes Kompetenz- und Talentmanagement für den Unternehmenserfolg?
- Potentiale sichten: Mit welchen Instrumenten lassen sich Kompetenzen beobachten, bewerten und fundierte Entscheidungen treffen?
- Potentiale fördern: Aufgaben des Unternehmens und des Mitarbeiters · Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung im Rahmen strukturierter Personalentwicklungsmaßnahmen · Feedback-Systeme zur Förderung der Lernkultur
- Potentiale halten: Erfolgsfaktoren in der Implementierung und Professionalisierung des Kompetenzmanagements · Verantwortung der Geschäftsführung · Bedeutung der Führungskräfte als Kompetenzmanager
- Wie lässt sich Kompetenzmanagement in für die Organisation angemessenen Schritten und mit zur Unternehmenskultur passenden Bestandteilen einführen?

Zielgruppe

Personalverantwortliche

Methoden

Fallbeispiel, Gruppenarbeit, kurze Inputs, plenarer Austausch

Referenten

Andrea Kolleker, Hubert Sonntag

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 037	6. 6. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Unternehmerverbände

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Mitarbeiter beurteilen und entwickeln

Performance Management

Ziele

Mitarbeiterbeurteilung gehört heute in vielen Unternehmen zum klassischen Handwerkszeug in der Führungsarbeit „vor Ort“. Regelmäßig Rückmeldung zur Leistung des Mitarbeiters zu geben, seine weitere Qualifizierung vorantreiben und auch das Potenzial für weiter führende Aufgaben beschreibbar und nutzbar machen – das sind die klassischen Ziele dieses Instruments. Doch auch für dieses Handwerkszeug gilt: Es ist nur so gut wie seine Konzeption und konkrete Durchführung.

Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit diesen Aspekten, diskutieren Varianten sowie Erfahrungen und entwickeln erste Ideen für einen konkreten Beurteilungsbogen, den sie in der Praxis einsetzen können.

Inhalte

- Ziele und Aufgaben der Mitarbeiterbeurteilung
- Methoden und Varianten der Beurteilung
- Typische Inhalte eines Beurteilungsbogens
- Professionell beobachten und bewerten
- Gesprächsführung: Was gilt es für die „Anwender“ zu beachten
- Der Blick auf das Ganze: Implementierung und Einbettung in das Unternehmen

Zielgruppe

Personalverantwortliche, Geschäftsführer

Methoden

Inputs, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referentin

Andrea Kolleker

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 038	11.4.2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Lebenszyklusorientierte Personalpolitik

Ziele

Die Teilnehmer lernen ein ganzheitliches Konzept der Personalarbeit kennen, mit dem sie die Herausforderungen der Demografie wie Fachkräftemangel, Wissensverlust, Demotivation, steigende Krankheitskosten bei alternden Belegschaften meistern können. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung des Konzepts der Lebenszyklusorientierung für ihre Beschäftigten und ihr eigenes Unternehmen einzuschätzen.

Das Seminar gibt Aufschluss darüber, welche Handlungsfelder und Instrumente besonders erfolgreich sind. Die Teilnehmer lernen verschiedene Unternehmensbeispiele kennen und können mithilfe von Checklisten überprüfen, wieweit sie selbst und ihr Unternehmen schon auf die Herausforderungen der demografischen Entwicklung vorbereitet sind.

Inhalte

- Was heißt Lebenszyklusorientierung? · An welchen beruflichen, betrieblichen und biosozialen Zyklen knüpft das Konzept an?
- Welche Handlungsfelder umfasst das Konzept? · Welche Instrumente gibt es und welche sind besonders erfolgreich?
- Welchen praktischen Nutzen hat das Konzept für die Betriebe?
- Warum ist Lebenszyklusorientierung als ganzheitliches Konzept besser als ein Bündel von Einzelmaßnahmen?
- Welche Unterschiede gibt es zu den Konzepten der Lebensphasenorientierung oder Lebensereignisorientierung?
- Welche Unternehmen praktizieren das Konzept?

Zielgruppe

Geschäftsführer, Personalleiter, Personalentwickler, Führungskräfte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referentin

Christiane Flüter-Hoffmann

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 039	10.3.2011	9.30 Uhr	Solingen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Das demografie-aktive Unternehmen

- Workshop -

Ziele

Der demografische Wandel wirkt sich zunehmend auf die Unternehmen aus: Engpässe bei qualifizierten Nachwuchskräften sowie Risiken der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sind kein fernes Zukunftsszenario mehr, sondern erfordern jetzt konkretes unternehmerisches Handeln. Im Rahmen der von der NRW-Landesregierung und den Sozialpartnern gegründeten Initiative „Demografie-aktiv“ wurden für mittelständische Unternehmen Instrumente entwickelt und erprobt, die ihnen eine systematische Auseinandersetzung mit dem Thema sowie strategische Handlungsansätze bieten.

In diesem Workshop werden die Teilnehmer mit diesen Instrumenten vertraut gemacht, damit sie einen konkreten Handlungsplan und eine Personalstrategie für ihr Unternehmen entwickeln können. Demonstrationen und praktische Übungen zur Altersstrukturanalyse runden das Seminar ab.

Inhalte

- Demografische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen
- Die Initiative „Demografie-aktiv“ in Nordrhein-Westfalen
- Das Selbstbewertungsverfahren für Unternehmen
- Relevante Informationen gewinnen und bewerten
- Schwerpunktthema: Die qualifizierte Altersstrukturanalyse
- Handlungsplan entwickeln
- Demografie-aktive Leitlinien formulieren und kommunizieren

Zielgruppe

Unternehmer, Geschäftsführer, Personalführungskräfte, Vorstände

Methoden

Kurzreferate, Demonstration, Diskussionen, Erfahrungsaustausch

Referentin

Dr. Helga Unger

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 040	7.6.2011	9.30 Uhr	Mönchengladbach

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Flexible Arbeitszeitgestaltung

– orientiert an Kunden, Unternehmen und Mitarbeitern

Ziele

Zur bedarfsgerechten flexiblen Arbeitszeitgestaltung stehen den Unternehmen viele bewährte Arbeitszeitmodelle zur Verfügung. Deren Vorteile können jedoch in der Regel nicht genutzt werden, wenn Modelle von der Stange übernommen werden. Modelle, die zum Erfolg führen, müssen unternehmensspezifisch entwickelt, eingeführt und genutzt werden.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern zu diesem Zweck einen Überblick zu bestehenden Modellen und Möglichkeiten – einschließlich typischer Anwendungsfälle sowie Vor- und Nachteile – und einen Einblick in geeignete Vorgehensweisen zur Entwicklung unternehmensspezifischer Modelle.

Inhalte

- Grundsätzliches/Hintergrund
- Gesetzliche Grundlagen (Arbeitszeitgesetz)
- Systematik der Arbeitszeitflexibilisierung: Gestaltung von Volumen und Verteilung der Arbeitszeit
- Verbreitete Arbeitszeitmodelle (z. B. Gleitzeit, Funktionszeit, Vertrauensarbeitszeit, flexible Schichtarbeit)
- Arbeitszeitkonten
- Steuerung flexibler Arbeitszeiten
- Der Weg zum „maßgeschneiderten“ Arbeitszeitmodell
- Was andere schon gemacht haben

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte des Personal- und Produktionsbereichs

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Beispiele

Referent

Dr. Frank Lennings

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 041	25. 5. 2011	9.30 Uhr	Gelsenkirchen

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Schichtplanung für Einsteiger

Ziele

Das Seminar vermittelt einen Einblick in grundlegende Planungstechniken. Darauf aufbauend wird anhand von typischen Beispielfällen demonstriert, wie sich betriebliche Anforderungen gesetzeskonform erfüllen lassen und die Schichtsysteme gleichzeitig für die Mitarbeiter attraktiv gestaltet werden können. Die Diskussion verschiedener Planungsalternativen schafft ein Bewusstsein für die jeweiligen Vor- und Nachteile und zeigt Wahlmöglichkeiten auf.

Inhalte

- Grundsätzliche Gestaltungsmöglichkeiten für Schichtpläne
- Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtplangestaltung und deren Hintergründe
- Einbau von Flexi-Bausteinen in Schichtpläne
- Einplanung von Vertretungsmöglichkeiten in Schichtsystemen
- Betriebliche Beispiele
- Diskussion konkreter Planungsaufgaben aus dem Teilnehmerkreis

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte des Personalbereichs, Führungskräfte des Produktionsbereichs

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referent

Dr. Frank Lennings

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 042	17.3.2011	9.30 Uhr	Remscheid, Arbeitgeber-Verband

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Flexible Entgeltsysteme – orientiert an Leistung, Ergebnis und Erfolg

Ziele

Es werden die Voraussetzungen und Wege aufgezeigt, um moderne Entgeltsysteme in Unternehmen der Industrie einzuführen und zu praktizieren. Die Teilnehmer lernen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Entgeltformen kennen, können die personellen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen abklären und erhalten praxisbezogene Hinweise für die Entwicklung eines auf die betrieblichen Belange maßgeschneiderten Entgeltsystems.

Inhalte

- Anforderungen an Entgeltsysteme: Berücksichtigung von Markt-/Kundenanforderungen - Unternehmensziele, Mitarbeiterziele
- Aktuelle Bedeutung der verschiedenen Entgeltformen als betriebliche Anreizsysteme: Abgrenzung von Leistung, Ergebnis und Unternehmenserfolg - Zusammenhang zwischen Grund- und Leistungsentgelt - Mögliche Entgeltformen
- Rechtlicher Rahmen: Betriebsverfassungsgesetz - Tarifvertrag - Betriebsvereinbarung
- Einführung eines neuen Entgeltsystems: Maßnahmenplan - Vorgehensweise
- Prämien-/Bonussysteme zur Motivations- und Produktivitätssteigerung (Praxisbeispiele): Ergebnisorientierte Gruppenprämien/Bonie und Zulagen
- Mitarbeitervergütung erfolgsabhängig gestalten: Messgrößen für Unternehmenserfolg - Formen der Erfolgsvergütung
- Erarbeitung von Lösungsansätzen für teilnehmerspezifische Problemstellungen

Zielgruppe

Betriebs- und Werkleiter, Personalleiter, Leiter und Mitarbeiter des Bereichs Arbeitsvorbereitung sowie Betriebsräte

Methoden

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis

Referent

Andreas Feggeler

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 043	10. 5. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Senkung von Fehlzeiten

Ziele

Zur Senkung von Fehlzeiten und zur Sicherung einer niedrigen Fehlzeitenquote stehen den Unternehmen eine Vielzahl an Methoden und Instrumenten zur Verfügung. Die unterschiedlichen Methoden müssen allerdings auf die jeweilige Unternehmensgröße und -kultur angepasst werden.

In diesem Seminar werden nicht nur Methoden und Instrumente vorgestellt, sondern auch mit den Teilnehmern entsprechende Anwendungsmöglichkeiten sowie Vor- und Nachteile herausgearbeitet. Eine rechtliche Betrachtung der Thematik erfolgt im Seminar „Fehlzeiten im Betrieb“.

Inhalte

- Grundlagen der Motivationstheorie
- Fehlzeitenstatistiken
- Methoden zur Erhebung des Betriebsklimas
- Durchführung von Rückkehrgesprächen
- Umgang mit psychischen Belastungen
- Management des Arbeitsschutzes
- betriebliche Beispiele

Zielgruppe

Personalleiter, Mitarbeiter aus dem Personalwesen, Teamleiter, Meister, Führungskräfte

Methoden

Kurzvorträge, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeiten

Referent

Prof. Dr. Ralf Neuhaus

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 044	21. 3. 2011	9.30 Uhr	Düren

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Vom Nutzen, das Risiko zu kennen

Grundlagen der Bilanzanalyse mit Kennzahlen

Ziele

Nicht nur in Krisenzeiten machen immer noch zu viele Unternehmen die leidvolle Erfahrung in existenzbedrohende Situationen zu geraten, obwohl die Möglichkeit besteht, schon mit einigen wesentlichen Bilanzkennzahlen – einfach und schnell – wichtige Informationen über die (finanz-)wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu erhalten und auch Insolvenztatbeständen zu begegnen.

Die Teilnehmer lernen, dass es durch die Interpretation zentraler Kennzahlen möglich ist, eine Unternehmensbilanz zu analysieren, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens entsprechend korrekt zu beurteilen und steuern zu können. In diesem Seminar werden deshalb wesentliche Kennzahlen in ihrer Kernaussage, adäquaten Interpretation und größenmäßigen Einordnung besprochen, so dass die Teilnehmer einen Überblick über die wichtigen sowie zentralen Kennzahlen bekommen und deren Bedeutung für eine sinnvolle Unternehmenssteuerung erkennen.

Inhalte

- Basis-Kennzahlen mit Aussage zur Rentabilität · Eigenkapitalausstattung · Liquidität · Anlagendeckung
- Kennzahlensysteme zur Darstellung von Zusammenhängen: ROI (Return on Investment) · Quicktest nach Kralicek
- Neuere Kennzahlen: EBIT · EBITDA

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Unternehmen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig

Methoden

Referat, Gespräch, Fallbeispiele und praktische Übungen

Referent

Wolfgang Klein

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 045	1.4.2011	9.30 Uhr	Mönchengladbach

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) lesen, verstehen, handeln*

Ziele

Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) basieren auf den Daten der Finanzbuchhaltung und bieten Informationen zur entscheidungsorientierten Beurteilung betrieblicher Zusammenhänge. Um diese betriebswirtschaftlich gezielter nutzen und frühzeitig auf Fehlentwicklungen reagieren zu können, ist ein Verständnis der BWA in ihren verschiedenen Formen, wie Kurzfristige Erfolgsrechnung, Summen- und Saldenliste, Kontenzuordnung, etc. notwendig. Denn mit der richtigen Interpretation dieser Daten erhält der Entscheidungsträger schnell und einfach eine aktuelle Kosten- und Ertragsanalyse seines Unternehmens.

Inhalte

- Aufbau und Interpretation der Auswertungen anhand von Praxisbeispielen: Kontenrahmen · Kontenplan · Funktionsplan · Summen- und Saldenliste · Entwicklungsübersicht · Betriebswirtschaftliche Auswertungen · Ausprägungen der Kurzfristigen Erfolgsrechnung (KER)
- Betriebswirtschaftliche Bewertung der BWA (KER)
- Ableitung zusätzlicher Kennzahlen aus der BWA und deren Bedeutung
- Erstellung einer „Individuellen BWA“
- Entwicklung eines Informationssystems aus der BWA (Chefinformation)
- Controlling-Report
- Analysemethoden der Banken
- Praxisbeispiel aus der Wirtschaft
- Anwendungshilfen zur praktischen Umsetzung (am Beispiel DATEV)

Zielgruppe

Unternehmer, Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter aus kaufmännischen Bereichen kleiner und mittelständischer Betriebe

Methoden

Kurzreferate, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Referent

Thomas Leibrecht

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 046	14.4.2011	9.00 Uhr	Duisburg

Kosten

Seminargebühr	€ 460,00	zzgl. 19 % MwSt.
---------------	----------	------------------

Kontakt

Heike Schulte ter Hardt	Fon 02 03 · 60 82-204
HAUS DER UNTERNEHMER GmbH	Fax 02 03 · 35 57 14

Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren*

Ziele

Entscheidungsträger sowie Mitarbeiter werden täglich mit Begriffen und Daten aus der Bilanz und dem Rechnungswesen konfrontiert. Um die Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Maßnahmen optimal beurteilen zu können und kaufmännische Entscheidungen zu treffen sowie nach innen und außen zu kommunizieren, ist ein solides Verständnis kaufmännischer Zusammenhänge unerlässlich.

Inhalte

- Begriff, Wesen, Bedeutung der Bilanzanalyse, Bilanzaufbau, Bilanzgliederung
- Berechnung, Aussagen und Einsatz von Kennzahlen
- Bilanzanalyse und unternehmerische Entscheidungen
- Innerbetrieblicher Vergleich des Jahresabschlusses als Steuerungsinstrument
- Wichtige Neuregelungen durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG)
- Abweichungen zwischen HGB und IAS / IFRS
- Fachbegriffe Rechnungswesen
- Veröffentlichung der Bilanz im Internet: Pflicht zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger (Umfang, Fristen, etc.)
- Wie Banken die Bilanz auswerten: Auswirkungen des Baseler Akkord II
- Formularhilfe - Chefinformation - mit wichtigen Bilanzkennzahlen

Zielgruppe

Geschäftsführer, Führungskräfte, Entscheidungsträger, Selbständige und Mitarbeiter aus kaufmännischen und verwaltenden Berufen, Meister und Techniker

Methoden

Kurzreferate, Erfahrungsaustausch, praktische Fallbeispiele anhand der Bilanz einer mittelständischen Unternehmung

Referent

Thomas Leibrecht

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 047	1. 6. 2011	9.00 Uhr	Duisburg

Kosten

Seminargebühr	€ 460,00	zzgl. 19 % MwSt.
---------------	----------	------------------

Kontakt

Heike Schulte ter Hardt Fon 02 03 · 60 82-204
 HAUS DER UNTERNEHMER GmbH Fax 02 03 · 35 57 14

LEAN-Management – Systematik und nachhaltige Einführung*

Ziele

Zur ganzheitlichen Einführung des LEAN-Managements hat Arbeitgeber Südwestfalen (agsw) das LEA[®]N-Qualifizierungsprogramm entwickelt. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die interne Systematik des LEAN-Managements kennen und erfahren, was bei einer nachhaltig wirksamen Arbeit mit LEAN zu beachten ist. Die Inhalte des Seminars folgen der Struktur des LEA[®]N-Qualifizierungsprogramms. Der konkrete Ablauf wird an praktischen Beispielen aus LEA[®]N Projekten erläutert.

Inhalte

- Das Toyota Produktionssystem: Systematik und Entstehungsgeschichte
- Wertschöpfung und Verwendung erkennen: Die 7 V
- Standards von Ordnung und Sauberkeit einführen: 5 S in Produktion und Verwaltung
- Klassische Produktion/Fließproduktion
- LEAN-Kennzahlen (Taktzeit, Zykluszeit, Bestände, Durchlaufzeit)
- Prozessaufnahme zum Zwecke der Schulung
- Entwicklung von Schulungsunterlagen, Durchführung von Schulungen
- Erfolgskontrolle
- Horizontale Führung
- Regelkommunikation
- Visuelles Management
- Kennzahlen in der Anwendung

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen

Methoden

Kurzpräsentation, Videolehrfilm, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Referent

Dr. Paul Compes

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 048	14. – 15. 3. 2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, FFFZ

Kosten

Seminargebühr	€ 680,00	zzgl. 19 % MwSt.
---------------	----------	------------------

Kontakt

Uta Kressin	Fon 0 23 31 · 30 69-599
Arbeitgeber Südwestfalen e.V.	Fax 0 23 31 · 97 17 85

* Eine Veranstaltung der Arbeitgeber Südwestfalen e.V.

Fehlervermeidung durch FMEA*

Ziele

Ingenieure und Techniker, die Produkte konstruieren, neue Anlagen und Prozesse konzipieren, stoßen schnell an Grenzen der fehlerfreien Arbeit. Oftmals fehlt eine Systematik, wie Fehler erkannt und vermieden werden können. Fehler, die bei der Entwicklung und Prozessplanung erkannt und korrigiert werden, ersparen dem Unternehmen viel Geld gegenüber einer späteren Erkennung. FMEA ist eine Methode, Fehler bei der Entwicklung neuer Produkte, der Konzeption von Prozessen zur Herstellung von Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Den Teilnehmern werden die theoretischen und praktischen Techniken vermittelt, eine FMEA selbstständig durchzuführen.

Inhalte

- Kundenforderung FMEA
- Strategisches Ziel der FMEA
- Darstellung der FMEA-Typen (System-, Konstruktions-, Prozess- und Dienstleistungs-FMEA)
- Techniken zur Durchführung einer FMEA
- Praktische Beispiele in Gruppenarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Entwicklung/Konstruktion, Planung/Arbeitsvorbereitung, Produktion, Qualitätsmanagement, Einkauf/Verkauf

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele

Referent

Helmut Geier

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AP 049	6. – 7. 4. 2011	8.30 Uhr	Minden

Kosten

Seminargebühr	€ 320,00	inkl. Tagungspauschale
---------------	----------	------------------------

Kontakt

Andreas Burchardt	Fon 0 52 21 · 93 36 20
MACH 1 Weiterbildung	Fon 0 52 21 · 93 36 24

* Eine Veranstaltung von MACH 1 Weiterbildung

FIT im Beruf – Grundlagentraining für Auszubildende

Ziele

Neben den fachlichen Kompetenzen als Grundlage der beruflichen Arbeit, stellen kommunikative Fähigkeiten eine zentrale Basis für die berufliche Zusammenarbeit dar. Ob in der Zusammenarbeit mit Kollegen oder Vorgesetzten, die Form des persönlichen Umgangs mit anderen, die Art und Weise wie man sich und seine Anliegen präsentiert, gehört zu den Schlüsselsituationen erfolgreichen beruflichen Handelns.

Das Seminar bietet Auszubildenden die Möglichkeit, sich in diesen Schlüsselkompetenzen anhand von konkreten beruflichen Situationen zu erproben, zu stärken und das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern.

Inhalte

- Rollenklärung und Erwartungen an Azubis: Anforderungen an erfolgreiche Azubis · Ein bisschen moderner Business-Knigge (Do's und Don'ts) · Arbeit effektiv organisieren
- Grundlagen erfolgreicher Kommunikation im Beruf und Unternehmen: Regeln erfolgreicher Kommunikation · Schwierige Gesprächssituationen im beruflichen Kontext: Feedback geben und annehmen · Professioneller Umgang mit (Kunden-)beschwerden · Erfolgreiche Kommunikation am Telefon · Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten
- Grundlagen erfolgreicher Teamarbeit: Merkmale eines erfolgreichen Teams · Soziale Kompetenzen in der Teamarbeit (Professionelles Verhalten in kritischen Situationen)
- Grundlagen erfolgreicher (Selbst-)Präsentation: Faktoren einer wirkungsstarken und authentischen Selbstdarstellung

Zielgruppe

Auszubildende

Methoden

Theoretischer Input, Praxisübungen, Fallbesprechungen, individuelles Verhaltensfeedback

Referentin

Christiane Möller

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AU 050	4. – 5.4. 2011	10.00 Uhr	Velbert

Kosten

Seminargebühr	€ 405,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 515,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Rechtliche Grundlagen für die Berufsausbildung

Ziele

Mit der Einstellung von Auszubildenden sind für die Betriebe und Unternehmen auch Rechte und Pflichten verbunden sowie die Beachtung vielfältiger rechtlicher Aspekte der Berufsausbildung.

Neben den wichtigen Vertragsinhalten des Berufsausbildungsvertrags und zum Ausbildungsverhältnis erwerben die Teilnehmer die rechtlichen Grundlagen der Arbeitnehmerschutzrechte für Azubis, damit sie gewappnet sind für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben als „Lehrherr“.

Sie beschäftigen sich mit den wichtigsten Themen, die auch am Ende der Berufsausbildung zu beachten sind, und erfahren, was passiert, wenn es Streit im Unternehmen gibt.

Inhalte

- Berufsausbildungsvertrag: Praktikum – Berufsausbildung · Zustandekommen · Inhalt · Vergütung · Urlaub · unzulässige und zulässige Klauseln · Nebentätigkeiten
- Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis: Inhalt/Grenzen der Arbeitspflicht · Pflichten des Ausbilders · Berufsschule und Berichtsheft · Haftungsfragen
- Arbeitnehmerschutzrechte: Berufsausbildungsgesetz 2005 · Jugendarbeitsschutzgesetz · Arbeitsplatzschutzgesetz · AGG
- Ende der Berufsausbildung: Probezeit · Kündigungsfristen und -gründe · Mitwirkungsrechte der JAV · Ausbildungszeugnis · Arbeitsverhältnis nach der Berufsausbildung
- Schlichtung bei den Kammern · Arbeitsgerichtliche Streitigkeiten

Zielgruppe

Fachkräfte der Personalabteilung, Ausbildungsleiter, Ausbildungsbeauftragte, Teamleiter, Meister

Methoden

Vortrag, Lehrgespräche, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Axel Vogt

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AU 051	14. 4. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Unternehmerverbände

Kosten

Seminargebühr	€ 240,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 240,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Repräsentation und Ausbildungsmarketing heute*

Ziele

In Zeiten des demografischen Wandels wird die Suche nach passenden Auszubildenden immer wichtiger. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer nicht nur, wie Unternehmen den geeigneten Fach- und Führungsnachwuchs sichern, sondern auch, wie sie auf ihr Unternehmen aufmerksam machen können. Außerdem erfahren die Teilnehmer, wie sie passgenaue Bewerber finden und woran Unternehmen die Eignung von Bewerbern erkennen.

Das Seminar richtet sich an Personal- und Ausbildungsleiter sowie Ausbilder, die mit der Anwerbung von Auszubildenden beauftragt sind.

Inhalte

- Was ist modernes Ausbildungsmarketing?
- Personalgewinnung: Wie interessieren Unternehmen künftige Azubis für eine Ausbildung?
- Effektives Bewerbermanagement
- Geeignete Auswahlverfahren
- Effektive Bewerbergespräche führen

Zielgruppe

Personal- und Ausbildungsleiter sowie Ausbilder

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussion, Gruppenarbeit, praxisorientierte Übungen

Referentinnen

Helga Kleinkorres, Regina Weiß-Fernekes

Dauer

1 Tag

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AU 052	2.3.2011	9.00 Uhr	Duisburg

Kosten

Seminargebühr	€ 460,00	zzgl. 19 % MwSt.
---------------	----------	------------------

Kontakt

Heike Schulte ter Hardt Fon 02 03 · 60 82-204
 HAUS DER UNTERNEHMER GmbH Fax 02 03 · 35 57 14

* Eine Veranstaltung der HAUS DER UNTERNEHMER GmbH

Führen und motivieren von Auszubildenden

Seminar für Ausbilder

Ziele

Der tägliche Umgang mit Auszubildenden erfordert es, sich den Anforderungen, die an Ausbilder gestellt werden, bewusst zu werden sowie unterschiedliche Methoden und Techniken für eine erfolgreiche Ausbildung zu kennen.

Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar, auf Verhaltens- und Lernschwierigkeiten angemessen zu reagieren, den Lernenden ein erweitertes Methodenspektrum zu bieten sowie Konflikte in der Ausbildung zu bearbeiten. Außerdem sind sie nach dem Seminarbesuch in der Lage, Veränderungen in der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen und in den Wertpräferenzen auf ihre eigenen Ausbildungsbetriebe zu beziehen.

Inhalte

- Ausbildung als Instrument des Personalmanagements
- Anforderungen an den Ausbilder und Ausbildungsplatzbeauftragten
- Der Ausbilder als Fachmann, Lernpartner, Moderator und Coach
- Förderung von Schlüsselqualifikationen
- Methodenvielfalt in der Ausbildung
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Motivation von Auszubildenden
- Zusätzliche Inhalte in Abhängigkeit von den Teilnehmererwartungen

Zielgruppe

Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte aus Fachabteilungen, Mitarbeiter, die Ausbildungsaufgaben wahrnehmen

Methoden

Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, praktische Übungen, Fallarbeit anhand von aktuellen Beispielen der Teilnehmer, Video-Feedback

Referent

Dr. Wolfgang Mosdzin

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AU 053	30. 6. 2011	10.00 Uhr	Wiehl

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 345,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten bei Auszubildenden

Ziele

Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten spielen in der Arbeitswelt eine immer größere Rolle, zumal zunehmend Auszubildende betroffen sind. Aber was können Betriebe und Ausbildungspersonal tun, um betroffenen Jugendlichen zu helfen?

Im Mittelpunkt dieses Seminars geht es deshalb um: „Frühzeitiges Erkennen, Intervenieren und adäquates Handeln“. Das Seminar bietet den Teilnehmern Aufklärung über mögliche Erkrankungen, Handlungsstrategien zum Umgang mit diesen Problemen sowie wichtige rechtliche Informationen. Die theoretischen Teile werden mit Hilfe von praktischen Übungen lebendig unterstützt.

Inhalte

- Was bedeutet Ausbildung für einen Jugendlichen?
- Ausbilder als Vorbilder? – Notwendigkeiten und Grenzen!
- Erkrankungen Jugendlicher: Stoffgebundene Süchte (legaler/illegaler Drogenbereich) · Verhaltensbedingte Süchte wie Essstörungen · Psychische Erkrankungen
- Wie erkenne ich mögliche Erkrankungen?: Symptome/Verhaltensauffälligkeiten am Arbeitsplatz
- Ergänzung oder Gegeneinander? Elternhaus · Ausbildungsstätte · Berufsschulen
- Wo kann ich mir Hilfe holen?: Innerbetriebliche und externe Unterstützung
- Vorgehensweise und Kommunikation mit auffälligen Auszubildenden
- Prävention und Ansprechpartner für Auszubildende
- Dienst- und Betriebsvereinbarungen

Zielgruppe

Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte aus Fachabteilungen, Mitarbeiter, die Ausbildungsaufgaben wahrnehmen, Personalleiter, Interessenvertreter

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, praktische Übungen

Referentin

Carola Riemann

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AU 054	8.2.2011	10.00 Uhr	Unna

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 345,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Führung aktiv gestalten I

Neu in der Führungsrolle

Ziele

Um Führungsaufgaben erfolgreich zu gestalten, sind ein hohes Maß an sozialen und kommunikativen Kompetenzen nötig. Gerade Mitarbeiter, die Führungspositionen erstmalig besetzen, müssen diese Schlüsselqualifikationen vertiefen. Zur Bewältigung dieser Herausforderung brauchen sie passende Strategien und praktische Instrumente.

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer intensiv mit der Führungsrolle. Sie erhalten ein klares Bild von den Rollenerwartungen an sie als zukünftige Führungskraft und erlangen persönliche Sicherheit durch das dazugehörige methodische Know-how.

Neu: In dem anschließenden eintägigen Follow-up-Tag überprüfen die Teilnehmer ihre persönlichen Führungsstrategien und erhalten durch ein qualifiziertes Feedback sowie dem vertieften Erfahrungsaustausch weitere Impulse für ihre Entwicklung als Führungskraft.

Inhalte

- Rolle und Aufgabe als Führungskraft
- Führungsverhalten und persönliche Einstellung
- Strategien für einen erfolgreichen Führungswechsel
- Analyse und Interventionen von konkreten Führungssituationen
- Praktische Führungsinstrumente
- Förderliche Gestaltung der Beziehung zu Mitarbeitern, Kollegen und Vorgesetzten

Zielgruppe

Potenzialträger, Nachwuchskräfte, Mitarbeiter, die erstmals Führungsaufgaben übernehmen

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, praktische Fallanalyse, Feedback

Referent

Stefan Riechmann

Dauer

2 Tage + 1 Tag Follow up verbindlich, max. 12 Teilnehmer

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 055	2. -3. 2. 2011 + 22. 3. 2011	10.00 Uhr	Hagen
BB-FZ 055	11. - 12. 4. 2011 + 25. 5. 2011	10.00 Uhr	Wuppertal, Eskeshof

Kosten

Seminargebühr	€ 590,00	
Tagungspauschale	€ 165,00*	
Gesamt	€ 755,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Führung aktiv gestalten II

Mitarbeitergespräche führen

Ziele

Das Gespräch gehört zu den zentralen Elementen der Mitarbeiterführung. Trotzdem fällt das Ansprechen von Problemen, die Weitergabe von Informationen, Lob und Tadel oft schwer. Wirkungsvolle Gesprächsführung ist ein Schlüssel zur Mitarbeitermotivation. Die Teilnehmer lernen in diesem Training, ihre Gespräche vor Ort wirkungsvoll zu gestalten und gewinnen so die Sicherheit, Sachverhalte im richtigen Moment anzusprechen.

Inhalte

- Das Gespräch als Führungsinstrument
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächsanlässe und Gesprächsarten-, Fehlzeiten-, Kritik-, Fördergespräch
- Systematischer Aufbau von Gesprächen
- Persönliche Gesprächshilfen

Zielgruppe

Teamleiter und Meister, Führungskräfte der mittleren Ebene

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele

Referentin

Stephanie Markstahler

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 056	21. – 22. 2. 2011	10.00 Uhr	Hagen
BB-FZ 056	26. – 27. 5. 2011	10.00 Uhr	Ratingen

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Führung aktiv gestalten III

Schwierige Führungssituationen meistern

Ziele

Schwierige Situationen mit Mitarbeitern, Kollegen oder anderen Geschäftspartnern zu meistern – das gehört zum ganz normalen Führungsalltag. Wichtig ist es hierbei, als Führungskraft frühzeitig erste Anzeichen zu erkennen und rechtzeitig aktiv in die Problemlösung einzusteigen.

Das ist leichter gesagt als getan. Deshalb lernen die Teilnehmer in diesem Seminar unterstützendes Handwerkszeug kennen, das zur angemessenen Steuerung und Lösung von Sach- und Beziehungskonflikten dient sowie auch die eigene Führungskompetenz stärkt.

Inhalte

- Meine Rolle als Führungskraft in schwierigen Führungssituationen
- Situative Auslöser wahrnehmen und beschreiben
- Unterstützung konkret: Modelle und Methoden zur Lösung von Sach- und Beziehungskonflikten · Techniken der Problemlösungs- und Entscheidungsfindung
- Die eigene Führungs- und Konfliktfähigkeit stärken
- Persönliche Strategien überprüfen und weiterentwickeln: konkrete Fallanalysen

Zielgruppe

Teamleiter und Meister, Führungskräfte mittlere Ebene

Methoden

Kurzreferate, Lerndialoge, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Referentin

Britta Moskon

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 057	24. – 25. 3. 2011	10.00 Uhr	Hagen
BB-FZ 057	28. – 29. 6. 2011	10.00 Uhr	Wuppertal, Eskeshof

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Führung aktiv gestalten IV

Gruppen und Teams erfolgreich steuern

Ziele

Mitarbeiterführung bedeutet nicht nur einzelne Mitarbeiter zu führen, sondern auch ganze Gruppen und Teams zielorientiert zu führen und zu entwickeln. Dabei ist es für die Führungskraft wichtig, die unterschiedlichen Neigungen, Persönlichkeiten und Vorstellungen der Einzelnen wahrzunehmen und diese zielgerichtet gemeinsam auf den Gruppenerfolg zu entwickeln. So werden Reibungsverluste vermindert und die Potentiale der Einzelnen für die Gruppe/das Team genutzt.

Inhalte

- Teamentwicklung als Führungsaufgabe · Was sind wichtige Steuerungsaspekte?
- Phasen der Teamentwicklung · Wie entwickeln sich Teams/Gruppen?
- Unterschiede wahrnehmen und managen · Welche Rollen gibt es im Team?
- Teammeetings gestalten – Wie geht es konkret?

Zielgruppe

Teamleiter und Meister, Führungskräfte mittlere Ebene

Methoden

Kurzreferate, Lerndialoge, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Referentin

Britta Moskon

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 058	7. – 8. 4. 2011	10.00 Uhr	Hagen
BB-FZ 058	31. 5. – 1. 6. 2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, FFFZ

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Psychisch Kranke im betrieblichen Alltag

Ziele

Wirtschaftlicher Druck sowie Veränderungen in der Arbeitswelt sind meist wesentliche Ursachen für psychische Erkrankungen und führen oft zu einer höheren Anspannung sowie Belastung der Mitarbeiter. Fehler bei der Arbeitsausführung, erhöhte Fehlzeiten, Konflikte am Arbeitsplatz und im Team, der Griff zu Medikamenten oder Alkohol sind häufig zu beobachten.

Der Umgang mit psychisch Kranken ist keine leichte Aufgabe. Deshalb vermittelt dieses Seminar das Basiswissen zu psychischen Erkrankungen und macht durch professionell initiierte Trainings zur Gesprächsführung für jeden Teilnehmer sicht- und erfahrbar wie unkompliziert und erfolgreich solche Gespräche ablaufen können. Diese praxisnahen Übungen geben Handlungssicherheit und motivieren frühzeitig zu intervenieren.

Inhalte

- Krankheitsbilder und deren Größenordnung in den Unternehmen
- Psychische Erkrankungen erkennen · Auswirkungen auf die Arbeit
- Möglichkeiten der Behandlung und Rehabilitation
- Stigmatisierung, unterschätzte Folgen, Konsequenzen für die Unternehmen und Individuen
- Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern
- Adäquate Gesprächsführung: Feedbackgespräche zur Regulierung der Arbeitsplatzsituation · Rückkehrgespräche
- Unterstützung für Führungskräfte und Betroffene
- Dienst- und Betriebsvereinbarungen

Zielgruppe

Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, Interessenvertreter

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Praktische Trainings

Referentin

Carola Riemann

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 059	4. – 5. 4. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Grundlagen der Betriebsverfassung kommunizieren

Ziele

Wenn die Verständigung zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat in einer Sackgasse steckt, ist der Erfolg betrieblicher Zusammenarbeit gefährdet. Dieses Intensivseminar zeigt Möglichkeiten auf, solche Blockaden aufzulösen. Die Teilnehmer erkennen, auf welche Art und Weise der Betriebsrat in die Verantwortung personeller Entscheidungen zielorientiert eingebunden werden kann. Sie erhalten weiterhin Information für den konstruktiven Umgang mit dem Betriebsrat sowie über sinnvolle Regelungen zu Aufgaben und Kompetenzen des Betriebsrats. Das Seminar bietet den Teilnehmern auch Gelegenheit, betriebstypische Gegebenheiten zu reflektieren und entsprechende Lösungen zu erarbeiten.

Inhalte

- Welche Aufgaben, Kompetenzen hat der Betriebsrat gemäß Betriebsverfassung
- Abstimmen der Seminarinhalte, die den betriebstypischen Gegebenheiten der teilnehmenden Personen gerecht werden.
- Was kann, darf, muss man dem Betriebsrat zutrauen?
- Wie bekommt man immer wiederkehrende Problemzonen (z. B. Freistellung, Kosten des Betriebsrats, Einbindung des Betriebsrats in personelle und unternehmerische Entscheidungsprozesse) in den Griff?
- Sechs wichtige Punkte einer erfolgreichen Zusammenarbeit
- Vorschläge für situations- und betriebsgerechte Umsetzung der Seminarinhalte

Zielgruppe

Firmeninhaber, Geschäftsführer, Betriebs- und Personalleiter, Fach- und Führungskräfte, die mit Betriebsräten Kontakt haben.

Methoden

Bedarfs- und firmenorientierte Problemlösung, Fallstudien, Rollenspiel, Plenumsgespräch, individuelle Beratung

Referent

Michael Schwarz

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-FZ 060	4. 5. 2011	9.30 Uhr	Düren

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Erfolgreicher Messeauftritt

Messtraining

Ziele

Unternehmen präsentieren nicht nur ihre Produkte oder Dienstleistungen auf Messen. Sie wollen die Besucher über sich informieren, Kundengespräche führen, Entscheidungen vor Ort treffen und nachhaltige Kontakte knüpfen. Damit das auch gelingt, ist eine gründliche Vorbereitung, vor allem des Standpersonals, unerlässlich, da deren Kompetenz und Kommunikation für den Erfolg oder Misserfolg eines Messeauftritts entscheidend ist.

Die Teilnehmer dieses Seminars erfahren, wie eine professionelle Vorbereitung des Messeauftritts aussieht, welche wichtigen Schritte zu absolvieren sind und wie sie am besten auf die Messegespräche vorbereitet werden. An realistischen Situationen werden Gesprächseinstiege erprobt, zielführende Gesprächsführung trainiert und konkrete Gesprächsabschlüsse erarbeitet, um so die Bedeutung der persönlichen Präsentation und Kommunikation zu kennen und zu nutzen.

Inhalte

- Messeziele/Messekonzept: Ziele festlegen · Bedürfnisse der Besucher · Auswahl der Exponate · Projektplan erstellen
- Standorganisation: Was, wann, wo und wie am Messestand
- Persönliche Präsentation am Messestand
- Gastgeberqualitäten bei der Kontaktaufnahme
- Gespräche auf der Messe: Gesprächsaufbau, -technik, -abschluss · Fragetechniken · Schwierige Situationen am Messestand · Dokumentation
- Nachbereitung / Erfolgskontrolle des Messeauftritts

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, Mitarbeiter, die in die Messeaktivitäten eingebunden sind

Methoden

Kurzvorträge, Diskussionen, Moderation, Gruppenarbeit, praktische Übungen mit Videounterstützung

Referentin

Barbara Harbecke

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 061	6. 4. 2011	9.30 Uhr	Essen, BildungsCentrum

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00
Tagungspauschale	€ 0,00
Gesamt	€ 290,00

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

„Einfach gut organisiert!“

Organisation am Arbeitsplatz

Ziele

Die Informations- und E-Mail-Flut nimmt zu, der Arbeitstag ist zu kurz und für wichtige Aufgaben bleibt oft zu wenig Zeit. In dieser Situation hilft nur eine gute Organisation und das Setzen bewusster Prioritäten. Die Teilnehmer dieses Seminars erfahren, wie sie sich als Basis einen gut organisierten Arbeitsplatz schaffen, diesen mit dem entsprechenden Arbeitsverhalten sowie Hilfsmittel verbinden und ein sinnvolles Ablagesystem einrichten. Sie lernen, Prioritäten richtig zu setzen und erhalten einfache praxisorientierte Tipps, die sich schnell in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Die Seminarinhalte sind in zwei Tages-Einheiten aufgeteilt. Der zweite Tag legt neben neuen Inhalten besonderen Wert auf den Erfahrungsaustausch und Wiederholungen, damit sich die neu gewonnene Strukturierung auch nachhaltig bewährt.

Inhalte

- Der gut organisierte Büroarbeitsplatz
- Effizientes Arbeitsverhalten und Hilfsmittel
- Ablage und Umgang mit E-Mails
- Prioritäten richtig setzen: Eisenhower-Prinzip · Pareto-Prinzip

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die komplexe und vielfältige Aufgaben zu erledigen haben und sich besser organisieren möchten

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräch, Transfer-Übungen für den eigenen Arbeitsplatz, Erfahrungsaustausch

Referentin

Christine Wilms

Dauer

1 Tag + 1 Tag Follow up verbindlich, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 062	7.4.2011 + 19.5.2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, FFFZ

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Business Etikette – Smalltalk

Korrektes und sicheres Auftreten im Kontakt mit Kunden

Ziele

Stilvolle und korrekte Umgangsformen sind bewusstes Verhalten, das auf gesellschaftlichen Regeln basiert. Sie sind eine Kombination von Selbstreflexion, gesundem Menschenverstand und Persönlichkeit. Das Wissen darum erleichtert nicht nur das alltägliche Miteinander, sondern steigert auch die persönliche Sicherheit bei geschäftlichen, offiziellen und privaten Anlässen. In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer intensiv mit „selbstverständlichen“ und aktuellen Regeln sowie Umgangsformen. Sie lernen die korrekten Regeln kennen, die sie zur Bewältigung des beruflichen Alltags benötigen. Zum Seminar gehört ein 3-Gänge-Abendessen (Businesskleidung) am 9.5.2011 von 18:30 bis ca. 21:30 Uhr, das in der Tagungspauschale enthalten ist.

Inhalte

- Gepflegte Umgangsformen und neue Etiketteregeln im Alltag
- Grüßen, Begrüßen und Vorstellen · Anrede und Titel
- Smalltalk – die Kunst des gewandten Gesprächs
- „Handymanie und Rauchersitten“ · Netikette – der korrekte Umgang mit E-Mails und SMS
- Gast- und Gastgeberrolle auf offiziellen Anlässen
- Businesskleidung
- Tischkultur heute: Richtiger Umgang mit Speisen und Getränken, Tischmanieren und Persönlichkeit, Tischordnung
- Stilvolle Verabschiedung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die sich im Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern bewähren müssen

Methoden

Analysen, Reflexion, praxisrelevante Übungen, Checklisten

Referentin

Anne Kuhlmann

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 063	9. – 10. 5. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 145,00*	
Gesamt	€ 630,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Technisches Business-Englisch-Training

Ziele

Dieses intensive Englisch-Training hat das Ziel, Fluency in Englisch in den typischen Geschäftssituationen zu verbessern, mit denen Techniker beispielsweise in der Produktion, im technischen Einkauf/Verkauf und Projekt-Management sowie bei Maschineneinweisungen, Montage und Qualitätssicherung konfrontiert werden. Weiterhin frischen die Teilnehmer ihren allgemeinen Business-English-Wortschatz und ihr technisches Vokabular auf und erweitern ihn gleichzeitig. Die Seminarsprache ist Englisch!

Inhalte

- Werkstoffe und deren Eigenschaften
- Wichtige Begriffe für die Produktion
- Ein technisches Produkt überzeugend präsentieren
- Prozesse folgerichtig darstellen
- Anweisungen genau formulieren
- Reklamationen höflich und effektiv bearbeiten

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter, die technisches Englisch für ihre Tätigkeit benötigen

Methoden

Rollenspiele, Simulationen, Gruppenarbeit, Diskussionen, praktische Übungen, Kurzvorträge der Teilnehmer mit Feedback, Seminarsprache ist Englisch

Referentin

Genevieve Besser

Dauer

3 Tage, max. 10 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 064	21. – 23. 3. 2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, InterCity

Kosten

Seminargebühr	€ 590,00	
Tagungspauschale	€ 165,00	
Gesamt	€ 755,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Professionelle Präsentation

Ziele

Die Teilnehmer lernen, eine wirkungsvolle Präsentation systematisch vorzubereiten sowie zielgerichtet und überzeugend darzubieten. Sie können ihre Ergebnisse anschaulich visualisieren und in der Diskussion mit Einwänden erfolgreich umgehen.

Inhalte

- Die vier Seiten einer Präsentation
- Körpersprache – Ihre persönliche Wirkung steigern
- Die goldenen Präsentationsregeln
- Von der Idee zum Bild – die optimale Visualisierung
- Konzeptdarstellung für eine Präsentation
- Durchführung von Einzel- und Gruppenpräsentationen
- Kleine „Pannenhilfe“
- Mit verschiedenen Medien erfolgreich präsentieren
- Mit Argumentation in der anschließenden Diskussion überzeugen

Zielgruppe

Führungskräfte klein- und mittelständischer Unternehmen, die erarbeitete Ergebnisse vor internen (z. B. anderen Abteilungen) oder externen Kunden präsentieren und zielorientiert vertreten müssen

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentationsübungen

Referent

Dr. Bernd Dose

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 065	9. – 10. 6. 2011	10.00 Uhr	Ratingen

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

Effektiv arbeiten und Probleme lösen

Fit für das lebenslange Lernen

Ziele

Jeder hat seinen eigenen Arbeitsstil, aber nicht immer ist dieser auch effektiv. Unter dem Gesichtspunkt des lebenslangen Lernens machen insbesondere Techniken zur Informationsaufnahme, Entscheidungsfindung und Problemlösung so manchen stressreichen Arbeitstag ertragreicher und erträglicher.

Die Teilnehmer analysieren und verbessern die Phasen geistiger Arbeit, indem sie die verschiedenen Stufen des Behaltens und die Probleme des Erinnerns kennen lernen. Sie analysieren ihren Lerntyp und nutzen dies für ihre berufliche Praxis. Sie üben die Informationsaufnahme und -wiedergabe am Beispiel des schnellen Lesens und entwickeln sowie trainieren Methoden zur Problemlösung und Entscheidungsfindung.

Inhalte

- Probleme der Informationsaufnahme
- Abhängigkeit von Faktoren wie Alter, Vorwissen, Training, Stress
- Abhängigkeit von der emotionalen Bedeutung des Lernstoffs
- Die Stufen des Behaltens · Lerntypen
- Assoziatives Lernen und Erinnern
- Das Gedächtnis als "Informationsschrank"
- Schnell-Lesen · Optimales Lesen von Sachtexten
- Mathematische und subjektive Bewertungsverfahren

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter, die täglich mit vielen Informationen umgehen und innovativ sowie effektiv auf Probleme reagieren müssen

Methoden

Lehrgespräch, Fallbearbeitungen, Lesetraining, praktische Übungen

Referent

Dr. Dieter Zittlau

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 066	3. 5. 2011	10.00 Uhr	Köln, Mercure

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 345,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

Rhetorik – sich präzise, wirkungsvoll und überzeugend ausdrücken

Ziele

Die Teilnehmer lernen, wie sie Sicherheit und Selbstvertrauen beim freien Sprechen gewinnen, insbesondere vor Gruppen. Sie können durch Konzentration auf das Wesentliche Zeit sparen, Informationsverluste reduzieren und ihre Gesprächsziele schneller erreichen. Zudem können sie mit Einwänden umgehen sowie widerspruchsfrei und schlüssig argumentieren.

Inhalte

- Der erste Eindruck
- Körpersprache – Ihre persönliche Wirkung durch Mimik, Gestik und Haltung steigern
- Die stimmlichen Möglichkeiten, u. a. Sprechtempo und Pausentechnik, zur Zielerreichung nutzen
- Gliederungsarten und -möglichkeiten einer Rede
- Hinweise zu Einleitung, Kern und Schluss der Mitteilung
- Rhetorische Stilmittel
- „Expressvorträge“ halten
- Methoden der Abwehr unfairer Argumentation

Zielgruppe

Führungskräfte klein- und mittelständischer Unternehmen, die durch einen effizienten Einsatz grundlegender rhetorischer Wirkungsmittel ihre Ziele in Gesprächen, Vorträgen und Verhandlungen erfolgreicher erreichen möchten

Methoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentationsübungen

Referent

Dr. Bernd Dose

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 067	7. – 8. 6. 2011	10.00 Uhr	Ratingen

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

Kundenorientierter Umgang mit Beschwerden

Ziele

Der Umgang mit unzufriedenen Kunden ist für jedes Unternehmen ein wichtiger Prüfstein seiner Qualität. Zumal verschiedene Untersuchungen zeigen, dass ein Kunde, dessen Beanstandung gut abgewickelt wird, sich mit dem Unternehmen sechsmal mehr verbunden fühlt als vorher und ein zufrieden gestellter Kunde durchschnittlich drei neue Kunden in das Unternehmen bringt. Es geht darum, die Kunden zufrieden zu stellen anstatt Beschwerden oder Reklamationen nur abzuwickeln. Dafür ist es vor allem wichtig, dass auch die Mitarbeiter Beschwerden als Chancen sowie Imagewerbung für das Unternehmen sehen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, serviceorientiert mit Beschwerden umzugehen und reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber unzufriedenen Kunden. Sie entwickeln die notwendigen Fähigkeiten, indem sie ein strukturiertes Vorgehen kennen lernen, um Beschwerden systematisch sowie proaktiv zu bearbeiten und den Kunden zufrieden zu stellen.

Inhalte

- Verbindliche und freundliche Gesprächsführung bei Beschwerden
- Umgang mit aufgebrachten Kunden
- Verschiedene Kundentypen
- Service-Recovery-Paradox und Haltung der Servicemitarbeiter
- Entwicklung einer Struktur für das Beschwerdemanagement (Aufnahme, Lösung, Nachbearbeitung, Auswertung)

Zielgruppe

Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche, vor allem aus den Bereichen Service und Vertrieb, die häufig Beschwerden/Reklamationen von Kunden entgegennehmen

Methoden

Lehrgespräche, Moderation, Gruppenarbeit und praktische Übungen

Referent

Fritz Horsthemke

Dauer

1 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 068	29.3.2011	10.00 Uhr	Düsseldorf, InterCity

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 345,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Zeit- und Selbstmanagement

Ziele

Kurzatmiges Reagieren auf Tagesereignisse, permanente „Störungen“ und das Gefühl, der Arbeit immer nur „hinterherzulaufen“, sind typische Symptome einer als unbefriedigend empfundenen Arbeits- und Leistungssituation. Bei aller individuellen Belastung fehlt es häufig an Stressfestigkeit und einer sinnvollen Setzung von Prioritäten sowie der oft dazu notwendigen Konfliktbereitschaft. Die Teilnehmer analysieren das eigene Arbeits- und Zeitverhalten sowie ihr Selbst- und Fremdbild. Sie verbessern den Umgang mit Stress und überprüfen ihr Konfliktverhalten in Bezug auf ihr Zeitmanagement. Sie lernen effektive Techniken zur besseren Einteilung von Aufgaben und Zeitbudget und analysieren die Bedeutung von Störungen für ihre tägliche Arbeit.

Inhalte

- Zeitprobleme · Situations- und Tätigkeitsanalyse
- Selbst- und Fremdbild
- Umgang mit Störungen
- Zeitmanagement und Konfliktbereitschaft
- Selbstkontrolle und Selbstdisziplin
- Stressbewältigung · Umgang mit Konflikten · Analyse des eigenen Verhaltens
- Prioritäten erkennen und setzen: Eisenhower-Prinzip · ABC-Analyse · Alpen-Methode
- Instrumente zur erfolgreichen Arbeitsgestaltung (bes. von Problem-Lösungs-Sitzungen)

Zielgruppe

Führungskräfte, Außendienstler und Mitarbeiter, die ihren Tagesablauf weitgehend selbstständig planen und darüber hinaus die Bereitschaft mitbringen, die Organisation ihrer Arbeit in Frage zu stellen

Methoden

Lehrgespräch, Lehrfilm, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Referent

Dr. Dieter Zittlau

Dauer

2 Tage, max. 12 Teilnehmer

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 069	31. 3. – 1. 4. 2011	10.00 Uhr	Remscheid, Remscheider Hof
BB-AT 069	6. – 7. 7. 2011	10.00 Uhr	Unna

Kosten

Seminargebühr	€ 485,00	
Tagungspauschale	€ 110,00*	
Gesamt	€ 595,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Verkaufen durch exzellente Kommunikation und Ausstrahlung

Verkaufstraining

Ziele

Der Verkaufserfolg hängt größtenteils von der inneren Einstellung sowie der persönlichen Ausstrahlung ab und nur zu einem geringen Teil von fachlichen Aspekten.

In diesem kurzweiligen Kompaktseminar erlernen die Teilnehmer die Grundlagen der exzellenten Kommunikation und den Aufbau eines erfolgreichen Verkaufsprozesses. Die Teilnehmer erleben, wie sie zielgerichtet, präzise und positiv mit ihren Kunden kommunizieren und so die Grundlagen für ihren persönlichen Erfolg im Verkaufsgespräch entwickeln.

Inhalte

- Der Spitzenverkäufer – Eigenschaften und Fähigkeiten
- Grundlagen der Verkaufspsychologie
- Sprache – Ausdruck unserer Persönlichkeit
- Wirkung und Macht der Körpersprache
- Exzellente Kommunikation: positive Kommunikation · sinnvolles Fragen und aktives Zuhören · Signale des Gesprächspartners · Bedingungen für förderndes Gesprächsklima (Grundeinstellung, Rollenklarheit, Zielklarheit) · Konflikte (Entstehung, Prävention, Lösung)
- Verkaufen mit Leidenschaft – den Kunden und sich begeistern

Zielgruppe

Vertriebsmitarbeiter

Methoden

Kurzreferate, praktische Fallanalysen, Trainings mit qualifiziertem Feedback

Referent

Lorenz Bourmer

Dauer

1 Tag, max. 12 Teilnehmer

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 070	12. 7. 2011	10.00 Uhr	Wiehl

Kosten

Seminargebühr	€ 290,00	
Tagungspauschale	€ 55,00*	
Gesamt	€ 345,00	*inkl. MwSt.

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

Einkaufstraining*

Einkaufsstrategie und Verhandlungsführung

Ziele

Die Teilnehmer erarbeiten eine gezielte Einkaufsstrategie. Darüber hinaus erlernen und üben sie Techniken, um in schwierigen Verhandlungssituationen Ziele und Vorgaben besser durchsetzen zu können.

Inhalte

- Einkaufsstrategie: Entwicklung einer eigenen Zielsetzung, optimale Ausschöpfung der Konditionen, welche Strategie hat die andere Seite?, wie wird der teure Lieferant behandelt?, vom Einkäufer zum Einkaufsmanager
- Einkaufstaktik: Anforderung an den Einkäufer, Goldene Regeln für den Einkäufer, Ziele erfolgreich durchsetzen, Verhandlungsspielraum ausloten, Messebesuche erfolgreich gestalten
- Verhandlungsführung: Verhandlungen optimal vorbereiten, Einkaufsverhandlungen effektiver führen, Argumentations- und Fragetechnik beherrschen, Körpersprache beachten und einsetzen, bei Preiserhöhungen richtig vorgehen, Einkäufer und Verkäufer als Gewinner

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Einkauf

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, praktische Übungen

Referent

Bernd Raffler

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 071	22. – 23. 3. 2011	9.00 Uhr	Herford

Kosten

Seminargebühr	€ 310,00	inkl. Tagungspauschale
---------------	----------	------------------------

Kontakt

Andreas Burchardt	Fon 0 52 21 · 93 36 20
MACH 1 Weiterbildung	Fax 0 52 21 · 93 36 24

* Eine Veranstaltung von MACH 1 Weiterbildung

Einkaufstraining – Aufbaustufe*

Erfolgreiche Gesprächsführung im Einkauf

Ziele

Die Teilnehmer erlernen und trainieren Konzepte und Techniken, um auch in schwierigen Verhandlungen optimale Ergebnisse zu erreichen. Ziel ist dabei auch, langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zum Lieferanten aufzubauen und zu erhalten.

Inhalte

- Die Stärke Ihrer Persönlichkeit: stimmlicher Ausdruck · Mentale Voraussetzungen · Wirksamkeit und Durchsetzungsvermögen
- Gute Vorbereitung als Erfolgsfaktor: Rahmenbedingungen beachten · Abläufe einer Verhandlung · Klare Ziele setzen
- Gesprächstechniken der Verhandlung: Aktives Zuhören als Stärke · Fragetechniken einsetzen · Einwänden richtig begegnen
- Die konkrete Verhandlung: Die Phasen der Verhandlung · Die geplanten Ziele erreichen · Ergebnisse sichern und umsetzen
- Schwierige Gespräche meistern: Körperlich und mental vorbereiten · Kritische Situationen beherrschen · Der Ausstieg als gute Alternative

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Einkauf, insbesondere Teilnehmer des Grundlagenseminars

Methoden

Kurzreferate, Diskussionen, Praktische Übungen mit Telefonsimulator und Video

Referent

Bernd Raffler

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BB-AT 072	10. – 11. 5. 2011	9.00 Uhr	Herford

Kosten

Seminargebühr	€ 310,00	inkl. Tagungspauschale
---------------	----------	------------------------

Kontakt

Andreas Burchardt	Fon 0 52 21 · 93 36 20
MACH 1 Weiterbildung	Fax 0 52 21 · 93 36 24

* Eine Veranstaltung von MACH 1 Weiterbildung

Amtsführung

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse der Betriebsratsarbeit gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz. Die praxisorientierten Aspekte der Betriebsratsarbeit stehen dabei im Vordergrund.

Inhalte

- Betriebsrat und Betriebsverfassung: Grundlagen der Betriebsverfassung · Struktur und wichtige Begriffe des Betriebsverfassungsgesetzes
- Die praktische Arbeit des Betriebsrats: Betriebsratssitzung · Ausschüsse und Organe des Betriebsrats · Rechte und Pflichten des Mitglieds
- Allgemeiner Überblick über die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder in der ersten Amtsperiode und Betriebsräte, die vorhandenes Wissen vertiefen und aktualisieren möchten

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussionen, Rollenspiele, Gruppenarbeit mit Präsentation, Erfahrungsaustausch

Referenten

Betriebspraktiker, Juristen, Arbeitsrichter, Sozialwissenschaftler

Dauer

5 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 073	17. – 21. 1. 2011	9.30 Uhr	Wiehl
BR-BR 073	7. – 11. 2. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich
BR-BR 073	14. – 18. 3. 2011	9.30 Uhr	Balve-Eisborn
BR-BR 073	9. – 13. 5. 2011	9.30 Uhr	Borken

Kosten

Seminargebühr 1.195,- € (995,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Das Betriebsverfassungsgesetz

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben und vertiefen Kenntnisse zum Betriebsverfassungsgesetz. Sie lernen die Aufgaben, Rechte und Pflichten bei der Mitwirkung und Mitbestimmung sowie in der Organisation der Betriebsratsarbeit kennen.

Inhalte

- Konzeption der Betriebsverfassung · die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder
- Organisation des Betriebsrats: vertrauensvolle Zusammenarbeit · gesetzliche Bestimmungen zur Betriebsratssitzung · Konferenztechniken
- Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten: Betriebsordnung · Arbeitszeitgestaltung · Sozialeinrichtungen · Arbeitsschutz
- Mitwirkung und Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten: allgemeine personelle Angelegenheiten · Einstellung · Kündigung
- Mitwirkung und Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten: Wirtschaftsausschuss · Betriebsänderung · Interessenausgleich
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, die vorhandenes Wissen vertiefen und aktualisieren möchten. Betriebsratsmitgliedern am Anfang ihrer ersten Amtsperiode wird empfohlen, zunächst das Seminar „Amtsführung“ zu besuchen

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussionen, Fallanalysen, Präsentationsübungen

Referenten

Betriebspraktiker, Juristen, Arbeitsrichter, Sozialwissenschaftler

Dauer

5 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 074	24. – 28. 1. 2011	9.30 Uhr	Lüdinghausen
BR-BR 074	28. 3. – 1. 4. 2011	9.30 Uhr	Balve-Eisborn
BR-BR 074	23. – 27. 5. 2011	9.30 Uhr	Wiehl

Kosten

Seminargebühr 1.195,- € (995,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Arbeitsrecht

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben arbeitsrechtliche Grundlagenkenntnisse für ihre Betriebsratsstätigkeit.

Inhalte

- Grundlagen des Arbeitsrechts: Entwicklung und Ausgestaltung des Arbeitsrechts im Rechtssystem · Anwendung des Arbeitsrechts auf das Arbeitsverhältnis
- Arbeitsvertrag: Bewerberauswahl · Abschluss und Inhalt von Arbeitsverträgen · Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Arbeitstechniken für den Betriebsrat
- Wichtige Arbeitnehmerschutzrechte: Mutterschutz und Elternzeit · Schwerbehindertenrecht · Jugendarbeitsschutzgesetz · Beschäftigungsschutzgesetz
- Arbeitszeitgesetz
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Aktuelles zu ausgewählten Themen des Arbeitsrechts
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder in der ersten Amtsperiode und Betriebsräte, die vorhandenes Wissen vertiefen und aktualisieren möchten

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussionen, Fallanalysen, Rollenspiele, Gruppenarbeit

Referenten

Juristen, Arbeitsrichter, Sozialwissenschaftler

Dauer

5 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 075	4. – 8.4.2011	9.30 Uhr	Wiehl
BR-BR 075	6. – 10.6.2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr 1.195,- € (995,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Wirtschaftliche Handlungskompetenz spielerisch erwerben

Entscheidungen als Unternehmer treffen

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben betriebs- und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse anhand eines computergestützten Unternehmensplanspiels, das in interaktiver Weise Theorie und Praxis verbindet. Sie erhalten einen Einblick in die Komplexität von unternehmerischer Tätigkeit. Gleichzeitig erlernen sie spielerisch die wichtigsten Grundlagen der Kostenrechnung, der Produktkalkulation und des Marketings. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut zu machen – eine wichtige Voraussetzung für die Betriebsratstätigkeit sowie die Arbeit im Wirtschaftsausschuss.

Inhalte

- Grundlagen der Betriebswirtschaft: Marketing · Kostenrechnung · Bilanzierung · Finanzierung
- Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Im Rahmen einer Diskussion werden die erzielten Geschäftsergebnisse der einzelnen simulierten Geschäftsperioden erörtert
- Wechselwirkungen von Markt und Unternehmen sowie die Abhängigkeiten der Funktionen innerhalb eines Unternehmens
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder ohne Vorkenntnisse, v. a. Mitglieder im Wirtschaftsausschuss, die sich über die wesentlichen Zusammenhänge der Betriebs- und Volkswirtschaft informieren möchten
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Computergestütztes Planspiel, Gruppenarbeit, Präsentation, Kurzreferate, Diskussion

Referenten

Betriebswirte o. ä.

Dauer

3 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 076	13. – 15. 7. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr	795,- € (695,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Schriftführung und Korrespondenz

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer lernen, das Protokoll der Betriebsratssitzung und die Korrespondenz des Betriebsrats gemäß den rechtlichen Ansprüchen des Betriebsverfassungsgesetzes zu formulieren. Das Seminar vermittelt auch die Aufgaben und die Funktion des Schriftführers: Welche Formvorschriften und Inhalte müssen beim Protokoll zur Betriebsratssitzung beachtet werden? Weiterhin bietet es Tipps und Anregungen, wie die schriftliche Korrespondenz mit dem Arbeitgeber oder dem Arbeitnehmer juristisch einwandfrei formuliert wird.

Inhalte

- Aufgaben und Bestellung des Schriftführers zur Betriebsratssitzung
- Betriebsratssitzung: Teilnahmerechte · Einladung · Protokoll · Tagesordnung/Beschlussfassung
- Form/Inhalt des Protokolls: Mindestanforderungen · Gestaltungsmöglichkeiten
- Nachträgliche Änderungen im Protokoll
- Korrespondenz mit dem Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer in personellen Angelegenheiten
- Schriftliche Bekanntmachungen des Betriebsrats (z.B. am „schwarzen Brett“)
- Kommunikation mittels elektronischen Datenverkehrs (z. B. E-Mail)
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Gruppenarbeiten, praxisorientierte Übungen, Rollenspiele, Lehrgespräch

Referenten

Sozialwissenschaftler, Betriebspraktiker

Dauer

2 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 077	21. – 22. 2. 2011	9.30 Uhr	Borken
BR-BR 077	8. – 9. 6. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr 685,- € (585,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Kommunizieren – Informieren im Betrieb

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Zusätzlich zu den arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Kenntnissen benötigen Betriebsratsmitglieder auch Gesprächs- und Präsentationstechniken. Schließlich führen sie auch Beratungsgespräche und informieren die Arbeitnehmer auf Betriebsversammlungen über die Aktivitäten des Betriebsrats. In diesem Seminar werden hierzu Techniken vorgestellt und in praktischer Aufgabenstellung geübt. Die Teilnehmer erhalten auf praktische Weise Arbeitshilfen für ihre Betriebsratstätigkeit, um ihnen ihre Arbeit in Betriebsversammlungen sowie in beratender Tätigkeit zu erleichtern, welche gleichzeitig helfen, die Akzeptanz im Betrieb zu verbessern.

Inhalte

- Beratungsgespräche mit Arbeitnehmern
- Informieren, Recherchieren, Diskutieren und Überzeugen
- Präsentation und Vortrag auf der Betriebsversammlung
- Tätigkeitsbericht und Festrede
- Praxis des Betriebsverfassungsrechts
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Gruppenarbeiten, praxisorientierte Übungen, Rollenspiele, Lehrgespräch

Referenten

Sozialwissenschaftler, Betriebspraktiker

Dauer

3 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 078	11. – 13. 4. 2011	9.30 Uhr	Lüdinghausen

Kosten

Seminargebühr	795,- € (695,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

BetrVG Kommentare lesen und verstehen

Arbeitstechniken für Betriebsräte

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Intensivseminar für Betriebsräte, die in kurzer Zeit die wesentlichen Instrumente ihrer Arbeit kennen lernen wollen. Neben der Bedeutung der Rechtsprechung für die betriebliche Praxis lernen die Teilnehmer anhand praxisorientierter Aufgabenstellung die einfache Anwendung und Interpretation von Rechtsprechung, Gesetzestexten und Kommentaren, damit sie ihr Anliegen zukünftig sicher formulieren. Weiterhin werden die Grundlagen der Geschäftsführung des Betriebsrats sowie der Mitwirkung und Mitbestimmung vermittelt.

Inhalte

- Arbeit mit Gesetz und Kommentar
- Juristische Formulierungen verstehen, anwenden und kommunizieren
- Bedeutung der Rechtsprechung für die betriebliche Praxis
- Grundlagen und praktische Übungen zur Geschäftsführung des Betriebsrats
- Mitwirkung und Mitbestimmung in der Betriebsratstätigkeit
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder, Schriftführer, Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Gruppenarbeit, praxisorientierte Übungen, Rollenspiele, Lehrgespräch

Referenten

Sozialwissenschaftler, Betriebspraktiker, Juristen

Dauer

3 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 079	18. – 20.5. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr	795,- € (695,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer	Fon 02 11 - 45 73 - 248
--------------	-------------------------

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Rechtsprechung der Arbeitsgerichte

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Viele zentrale Bereiche des Arbeitsrechts sind nicht im Einzelnen gesetzlich geregelt. Daher kommt der Rechtsprechung der Arbeitsgerichte und besonders des Bundesarbeitsgerichts eine erhebliche Bedeutung zu. Aber auch bei bestehenden gesetzlichen Regelungen entscheiden die Arbeitsgerichte über die häufig strittige Auslegung und Anwendung. Die Teilnehmer erfahren, welche Bedeutung und Auswirkungen arbeitsgerichtliche Verfahren auf ihre Betriebsratstätigkeit haben. Sie vertiefen anhand eines aktuellen Überblicks über neue Urteile und Entscheidungen der Arbeitsgerichte ihre Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht, um so rechtliche Vorgänge besser einschätzen und beurteilen zu können.

Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von arbeitsgerichtlichen Verfahren für die Betriebsratstätigkeit
- Besprechung neuester Gerichtsentscheidungen im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht: Aspekte des Kündigungsrechts · Teilzeit und Befristung · Mindestlohn und AGG · Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder mit soliden arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Kenntnissen (Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Lehrgespräche, Fallanalysen, Diskussionen, praktische Übungen

Referenten

Juristen

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 080	5. – 6. 5. 2011	9.30 Uhr	Balve-Eisborn

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Ausschüsse des Betriebsrats

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Das Seminar informiert grundlegend über die Bildung, Aufgaben und Kompetenzen von Ausschüssen des Betriebsrats: Betriebsräte mit neun und mehr Mitgliedern müssen einen Betriebsausschuss bilden und in Unternehmen ab 100 Arbeitnehmern einen Wirtschaftsausschuss. Es können aber auch weitere Ausschüsse gebildet werden, um die praktische Betriebsratstätigkeit zu erleichtern und zu unterstützen.

Inhalte

- Ausschüsse des Betriebsrats: Bildung und Geschäftsführung
- Bildung des Betriebsausschusses: Wahlverfahren · Grundlagen
- Geschäftsführung des Betriebsausschusses: Teilnahmerechte · Einladung · Tagesordnung · Protokoll · Beschlüsse · Geschäftsordnung
- Laufende Geschäftsführung: Sitzungen/Beschlüsse des Betriebsrats vorbereiten · Informationsbeschaffung und Präsentation
- Wirtschaftsausschuss: Bildung und Geschäftsführung · Häufigkeit der Sitzungen und Teilnehmer · Informationspflicht des Arbeitgebers
- Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat
- Weitere Gremien: Arbeitsgruppen · Arbeitsaufträge des Betriebsrats
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder mit soliden arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Kenntnissen (Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Lehrgespräch, Fallstudien, praktischen Übungen, Erfahrungsaustausch

Referenten

Sozialwissenschaftler

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 081	16. - 17. 5. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Mitbestimmung und Bundesdatenschutzgesetz

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer lernen die Inhalte und Strukturen des aktuellen Datenschutzrechts, der geplanten Reform des Arbeitnehmerdatenschutzes und der angrenzenden Rechtsgebiete kennen sowie deren Auswirkungen. Sie beurteilen die Konsequenzen und notwendigen Maßnahmen für ihre Betriebsratsarbeit. Sie erwerben die erforderliche Fachkunde, um den Datenschutz in modernen Systemen zur Personaldatenverwaltung sicherzustellen und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ihrer betroffenen Kollegen zu garantieren.

Inhalte

- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Mitbestimmung des Betriebsrats im Datenschutz
- Arbeitnehmerdatenschutz: Umgang mit der Personalakte · Personalinformationssysteme
- Zeiterfassungssysteme · Mitarbeiterbewertung/Performance Management · Lohn- und Gehaltsabrechnung · Videoüberwachung am Arbeitsplatz · Berichte/Reports · Zugriffs- und Einsichtsrechte des Arbeitgebers · Überwachung von E-Mail, Internet und Telefon
- Neues Beschäftigtendatenschutzgesetz
- Haftung des Unternehmens und seiner Mitarbeiter bei Datenmissbrauch
- Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltens- und Leistungskontrolle
- Arbeitnehmerdatenschutz im internationalen Konzern
- Zugriffs- und Einsichtsrechte der Betriebsräte
- Zusammenarbeit Betriebsrat und betrieblicher Datenschutzbeauftragter
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsräte aller Unternehmensbereiche (Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Referenten

Betriebliche Datenschutzbeauftragte und Juristen

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 082	20. – 21.6. 2011	9.30 Uhr	Düsseldorf, FFFZ

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Kommunikation mit der Geschäftsleitung

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Welche Gesprächssituationen ergeben sich mit der Geschäftsleitung? Wie verhandeln Betriebsräte mit der Geschäftsleitung? In diesem Seminar lernen die Teilnehmer, den Informationsaustausch und die Verhandlungsführung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber zielorientiert zu gestalten auf der Grundlage betriebsverfassungsrechtlicher Bestimmungen sowie mit Hilfe diesbezüglicher Gesprächsführung.

Inhalte

- Gesprächssituationen: Arbeitgeber – Betriebsrat (Grundlagen aus der Betriebsverfassung)
- Arbeitgeber als Gast in Betriebsratssitzung und Betriebsversammlung
- Gesprächsführung und Wortbeiträge in Sitzung und Versammlung
- Lösungsorientierte Gesprächstechniken für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber
- Wortbeiträge zielgerichtet orientieren und Lösungen verbindlich umsetzen
- Interessensgegensätze erfolgreich verhandeln
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter, Schriftführer und Betriebsratsmitglieder, die an Gesprächssituationen mit der Geschäftsleitung teilhaben
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Fallstudien, Training in situationsorientierten Übungen, Gruppenarbeit mit Präsentation, Erfahrungsaustausch, Lehrgespräch

Referenten

Sozialwissenschaftler

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 083	28. – 29. 6. 2011	9.30 Uhr	Borken

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- € *)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	---------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer	Fon 02 11 - 45 73 - 248
--------------	-------------------------

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalens

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben und vertiefen die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen tarifvertraglichen Kenntnisse. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Tarifregelungen und lernen die Grundregeln des Tarifvertragsrechts sowie die aktuelle Rechtsprechung dazu kennen.

Inhalte

- Einführung in das Tarifvertragsrecht: insb. Tarifbindung · Nachwirkung · Günstigkeitsprinzip
- Regelungen des EMTV im Überblick: Dauer und Verteilung der Arbeitszeit · Urlaubsbestimmungen · Berechnung des regelmäßigen Arbeitsentgelts · Entgeltfortzahlung
- Grundzüge der Entgeltfindung nach ERA: Entgeltgruppen · Entgeltmethoden · Leistungszulage
- Tarifliche Absicherung eines Teiles eines 13. Monateinkommens: Anspruch · Berechnung · Kürzungstatbestände
- Entgeltsicherung nach TV EGS: Sicherungsfälle · Berechnung
- Entgeltumwandlung: Anspruch · Geltendmachung · Umwandelbare Entgeltbestandteile · Verfahren/Durchführungswege
- TV AVWL: Anspruch · Anlagearten · Verfahren · Übergangsregelungen
- Alternteilzeit: TV FlexÜ und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder der Metall- und Elektroindustrie (Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussionen, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Juristen

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 084	30. – 31. 5. 2011	9.30 Uhr	Wuppertal, Eskeshof

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- € *)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	---------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Entgeltrahmenabkommen METALL NRW: Entgeltfindung und Entgeltdifferenzierung

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben einen Überblick über Aufbau, Struktur und Inhalte des Entgeltrahmenabkommens in der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalens (ERA). Dazu werden die einzelnen Regelungsinhalte zur Eingruppierung der Beschäftigten, zum Leistungsentgelt sowie zum Zeitentgelt mit Leistungszulage dargestellt. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die Anwendung des ERA im Unternehmen qualifiziert zu unterstützen.

Inhalte

- Anforderungsermittlung: Arbeitsbewertung · Einstufung der Arbeitsaufgaben · Eingruppierung der Beschäftigten
- Inhalte der Anforderungsmerkmale und ihrer Bewertungsstufen
- Tarifliches Akkordentgelt
- Tarifliches Prämienentgelt
- Tarifliche Zielvereinbarungen
- Tarifliches Zeitentgelt mit Leistungszulage
- Tarifliche Leistungsbeurteilung

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder der Metall- und Elektroindustrie

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Diskussion, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Referent

Verbandsingenieure

Dauer

2 Tage

Termin

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 085	11. – 12. 7. 2011	9.30 Uhr	Düsseldorf, FFFZ

Kosten

Seminargebühr	685,- € (585,- €*)	inkl. Übernachtung, Verpflegung
---------------	--------------------	---------------------------------

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 - 45 73 - 248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Seminar für neu gewählte Jugend- und Auszubildendenvertreter

Seminar nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Rechten und Pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung vertraut gemacht und erhalten praxisorientierte Hilfestellungen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Inhalte

- Einführung in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung: Grundgedanken und System des Arbeitsrechts · Arbeit mit Gesetzestexten · Wichtige Gesetze für JAV-Mitglieder · Die Sozialpartner
- Das Betriebsverfassungsgesetz und die Jugend- und Auszubildendenvertretung: Grundkonzeption des BetrVG · Amtsführung des Betriebsrats · Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, dem Arbeitgeber, der Ausbildungsleitung · Rechte und Aufgaben der JAV
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Jugend- und Auszubildendenvertreter, die noch keine bzw. geringe Kenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihres Wahlamtes haben
(Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

Referenten

Juristen, Sozialwissenschaftler

Dauer

2 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 086	17. – 18. 1. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich
BR-BR 086	17. – 18. 2. 2011	9.30 Uhr	Remscheid, Remscheider Hof
BR-BR 086	25. – 26. 5. 2011	9.30 Uhr	Wiehl

Kosten

Seminargebühr 685,- € (585,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Seminar für fortgeschrittene Jugend- und Auszubildendenvertreter

Seminar nach § 37 Absatz 7 BetrVG

Ziele

Die Teilnehmer erwerben und vertiefen ihre Kenntnisse für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Neben dem kleinen 1 x 1 zum Berufsausbildungsvertrag und zum Ausbildungsverhältnis lernen sie die Mitwirkungsmöglichkeiten der JAV sowie die rechtlichen Grundlagen der Arbeitnehmerschutzrechte für Azubis kennen. Sie beschäftigen sich mit den wichtigsten Themen, die am Ende der Berufsausbildung zu beachten sind, und erfahren, was passiert, wenn es Streit im Unternehmen gibt.

Inhalte

- Berufsausbildungsvertrag: Praktikum – Berufsausbildung · Zustandekommen · Inhalt · Vergütung · Urlaub · unzulässige/zulässige Klauseln · Nebentätigkeiten
- Mitwirkungsmöglichkeiten der JAV: Betriebspraktikum · „Schnupperlehre“ · Einstellung von neuen Auszubildenden
- Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis: Arbeitspflicht · Pflichten des Ausbilders · Berufsschule/Berichtsheft · Haftungsfragen
- Arbeitnehmerschutzrechte: Berufsausbildungsgesetz 2005 · Jugendarbeitsschutzgesetz · Arbeitsplatzschutzgesetz · AGG
- Ende der Berufsausbildung: Probezeit · Kündigungsfristen und -gründe · Mitwirkungsrechte der JAV · Ausbildungszeugnis · Arbeitsverhältnis nach der Berufsausbildung
- Schlichtung bei den Kammern · Arbeitsgerichtliche Streitigkeit
- Seminarbilanz

Zielgruppe

Jugend- und Auszubildendenvertreter (Ministeranerkennung ist beantragt)

Methoden

Kurzreferate, Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

Referenten

Juristen

Dauer

2 Tage

Termine

Seminarnummer	Datum	Beginn	Ort
BR-BR 087	6. – 7.4. 2011	9.30 Uhr	Remscheid, Remscheider Hof
BR-BR 087	16. – 17.6. 2011	9.30 Uhr	Grevenbroich

Kosten

Seminargebühr 685,- € (585,- €*) inkl. Übernachtung, Verpflegung

Kontakt

Regina Hoyer Fon 02 11 · 45 73-248

* ermäßigte Seminargebühr für Unternehmen, die über ihre Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband auch Mitglied im Bildungswerk NRW sind

Tagungshäuser 1. Halbjahr 2011

- Balve-Eisborn** Hotel „Zur Post“, Eisborner Dorfstraße 3, 58802 Balve-Eisborn,
Fon 0 23 79 · 91 60 □ Fax 0 23 79 · 91 62 00 □ www.hotel-zur-post-eisborn.de
- Borken** Hotel Lindenhof, Raesfelder Straße 2, 46325 Borken,
Fon 0 28 61 · 92 50 □ Fax 0 28 61 · 6 34 30 □ www.lindenhof-borken.de
- Dortmund** Steigenberger, Berswordtstraße 2, 44139 Dortmund,
Fon 02 31 · 90 21-0 □ Fax 02 31 · 90 21-999 □ www.Steigenberger.com/Dortmund
- Duisburg** HAUS DER UNTERNEHMER GmbH, Düsseldorfer Landstraße 7, 47249 Duisburg,
Fon 02 03 · 60 82-204 □ Fax 02 03 · 35 57 14
- Düren** VIV von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V., Tivolistraße 76, 52349 Düren,
Fon 0 24 21 · 40 42-0 □ Fax 0 24 21 · 40 42-25
- Düsseldorf** Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.,
Uerdinger Straße 58-62, 40474 Düsseldorf,
Fon 02 11 · 45 73-248 □ Fax 02 11 · 45 73-144
FFFZ Tagungshaus, Kaiserswerther Straße 450, 40474 Düsseldorf,
Fon 02 11 · 45 80-150 □ Fax 02 11 · 45 80-100 □ www.fffz.de
InterCityHotel Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 81-87, 40210 Düsseldorf,
Fon 02 11 · 4 36 94-0 □ Fax 02 11 · 4 36 94-499 □ www.intercityhotel.com
- Essen** BildungsCentrum der Wirtschaft, Schulungs- und Hörsaalzentrum I,
Herkulesstraße 32, 45127 Essen,
Fon 02 01 · 8 20 13-17 □ Fax 02 01 · 8 20 13-13
- Gelsenkirchen** Industrie-Club Friedrich Grillo, Zeppelinallee 51, 45883 Gelsenkirchen,
Fon 02 09 · 9 45 04-40 □ Fax 02 09 · 9 45 04-30
- Grevenbroich** Hotel Montanushof, Montanusstraße 100, 41515 Grevenbroich,
Fon 0 21 81 · 6 09-0 □ Fax 0 21 81 · 6 09-600 □ www.hotel-montanushof.de
- Hagen** ARCADEON GmbH, Lennestraße 91, 58093 Hagen,
Fon 0 23 31 · 35 75-0 □ Fax 0 23 31 · 35 75-200 □ www.arcadeon.de
- Hamm** Unternehmensverband Westfalen-Mitte e. V., Marker Allee 90, 59071 Hamm,
Fon 0 23 81 · 9 80 85-0 □ Fax 0 23 81 · 88 00 17
- Herford** MACH 1 Weiterbildung, Mittelweg 28, 32051 Herford,
Fon 0 52 21 · 93 36-33 □ Fax 0 52 21 · 93 36-24
- Köln** Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln, Herwarthstraße 18-20, 50672 Köln,
Fon 02 21 · 5 79 04-0 □ Fax 02 21 · 5 79 04-22
Mercure Köln Junkersdorf, Aachener Straße 1059-1061, 50858 Köln Junkersdorf,
Fon 02 21 · 48 98-0 □ Fax 02 21 · 48 98-10 00 □ www.mercure.com
- Leverkusen** Unternehmerverbände Rhein-Wupper e.V., Rennbaumstraße 75, 51379 Leverkusen,
Fon 0 21 71 · 73 92-0 □ Fax 0 21 71 · 3 00 83

- Lüdinghausen** Hotel zur Post, Wolfsberger Straße 11, 59348 Lüdinghausen,
Fon 0 25 91 · 91 90-0 □ Fax 0 25 91 · 91 90-190 □ www.hotel-zur-post-lh.de
- Minden** AGW Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft Minden-Lübbecke e.V.,
Ringstraße 9a, 32427 Minden,
Fon 05 71 · 64 57 01 □ Fax 05 71 · 64 57-120
- Mönchengladbach** Unternehmenschaft der Metall- und Elektroindustrie zu Mönchengladbach e. V.,
Kaiserstraße 41, 41061 Mönchengladbach,
Fon 0 21 61 · 9 26 89-0 □ Fax 0 21 61 · 9 26 89-30
- Ratingen** TRYP Düsseldorf Airport, Am Schimmersfeld 9, 40880 Ratingen,
Fon 0 21 02 · 4 27-0 □ Fax 0 21 02 · 4 27-427 □ www.solmelia.com
- Remscheid** Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V., Elberfelder Straße 77,
42853 Remscheid, Fon 0 21 91 · 4 38-40 □ Fax 0 21 91 · 4 38-64
Hotel Remscheider Hof, Bismarckstraße 39, 42853 Remscheid,
Fon 0 21 91 · 4 32-0 □ Fax 0 21 91 · 4 32-158 □ www.remscheiderhof.de
- Solingen** Arbeitgeberverband Solingen e.V., Neuenhofer Straße 24, 42657 Solingen,
Fon 02 12 · 88 01-0 □ Fax 0212 · 88 01-35
- Unna** Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstraße 49, 59423 Unna,
Fon 0 23 03 · 9 20-0 □ Fax 0 23 03 · 9 20-444 □ www.riepe.com
- Velbert** Best Western Parkhotel, Günther-Weisenborn-Straße 7, 42549 Velbert,
Fon 0 20 51 · 4 92-0 □ Fax 0 20 51 · 4 92-175 □ www.parkhotel-velbert.de
- Wiehl** Hotel Zur Post, Hauptstraße 8-10, 51674 Wiehl,
Fon 0 22 62 · 7 90-0 □ Fax 0 22 62 · 9 25 95 □ www.hzpw.de
- Wuppertal** Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V., Wettinerstraße 11, 42287 Wuppertal,
Fon 02 02 · 25 80-0 □ Fax 02 02 · 25 80-258
Waldhotel Eskeshof, Krummacher Straße 251, 42115 Wuppertal-Varresbeck,
Fon 02 02 · 27 18-0 □ Fax 02 02 · 27 18-199 □ www.eskeshof.de

Referenten 1. Halbjahr 2011

Ascher, Jörg, Dr., Rechtsanwalt (geb. 1970)

Tätigkeit: seit 2003 selbstständige Tätigkeit als Rechtsanwalt (Ascher & Müller, Konstanz) mit den Schwerpunkten Gesellschafts-, Wertpapier-, Medienrecht und Beratung im Corporate Compliance Management, Lehrbeauftragter an der Universität Liechtenstein und an der Zeppelin University Friedrichshafen

- **Corporate Compliance Management, Gesellschaftsrecht**

Beckschulze, Martin, Rechtsanwalt (geb. 1967)

Werdegang/Tätigkeit: Referent für Arbeits- und Wirtschaftsrecht beim Bundesverband Druck und Medien, seit 2001 Referent der Arbeitgeberverbände Bochum, arbeitsrechtliche Beratung und Prozessvertretung sowie Seminartätigkeit

- **Individuelles und kollektives Arbeitsrecht, Datenschutzrecht, Internet-Recht**

Besser, Genevieve, Master of international Affairs (geb. 1960)

Tätigkeit: Lehrbeauftragte für Fachenglisch an der Universität Siegen, freiberufliche Englischtrainerin, Autorin für verschiedene Fachzeitschriften

- **Technisches Englisch, Marketing, Betriebswirtschaft**

Bourmer, Lorenz, Dipl.-Sozialpädagogin (geb. 1966)

Werdegang/Tätigkeit: Studium Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Organisationssoziologie, langjährige Erfahrung im Vertrieb, Coaching Erfahrung von Führungskräften, Trainingserfahrungen im Profit- und Non-Profit Bereich

- **Kommunikations- und Vertriebsseminare, Motivationsseminare**

Breck, Max, Assessor jur., Betriebswirt (VWA) (geb. 1976)

Tätigkeit: Juristischer Referent bei METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V., Fachbereich: Tarifrecht/Tarifpolitik. Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Tarifverhandlungen der Metall- und Elektro-Industrie

- **Altersteilzeit und Tarifvertragsrecht, Tarifpolitik**

Compes, Paul, Dr. (geb. 1952), Geschäftsführer Arbeitgeber Südwestfalen e.V.

- **Management, Führung**

Dose, Bernd, Dr. rer. pol., Dipl.-Ökonom (geb. 1965)

Tätigkeit: Trainer und Berater bei verschiedenen Unternehmensberatungen, Dozent an Akademien und Fachschulen, Proveco GmbH

- **Managementseminare, Kundenorientierung, Rhetorik, Präsentation**

Feggeler, Andreas, Dipl. Ing. (geb. 1959)

Werdegang/Tätigkeit: RWTH Aachen, Projektleiter Continental AG, Aachen, seit 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA), Düsseldorf

- **Benchmarking, Kennzahlen, Entgeltsysteme**

Flüter-Hoffmann, Christiane, B.A. (geb. 1957)

Tätigkeit: Projektleiterin und Bildungsforscherin im Institut der deutschen Wirtschaft, Köln, Mitglied im Ausschuss „Betriebliche Personalpolitik“ der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin

- **Personalpolitik, Wissensmanagement, Telearbeit, Demografischer Wandel**

Geier, Helmut, Dipl.-Ing. (geb. 1947)

Tätigkeit: Einführung, Weiterentwicklung und Betreuung von QM, UM und SM-Systemen, Aus- und Weiterbildung in den Fachbereichen Qualität/Umwelt/Sicherheit, seit 2002 Berater im Bereich Qualitätsmanagement

- **Qualitätsmanagement, FMEA**

Harbecke, Barbara, Dipl. Pädagogin (1955)

Werdegang/Tätigkeit: 1986 – 1999 Gründung und Leitung der MesseAkademie Messe Frankfurt, seit 2000 selbstständige Messetrainerin

- **Messetraining**

Hartmann, Henning, Dr., Rechtsanwalt (geb. 1976)

Tätigkeit: Juristischer Referent bei METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Fachbereich: Tarifrecht/Tarifpolitik. Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Tarifverhandlungen der Metall- und Elektro-Industrie

- **Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsrecht**

Helwich, Günther, Prof. (geb. 1946)

Tätigkeit: Professor für bürgerliches Recht an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Dozent und Buchautor im Bereich des Grundstücks-, Vollstreckungs- und Insolvenzrechts

- **Vollstreckungs- und Insolvenzrecht**

Hering, Manfred, Dipl.-Ing.-Ökonom, Dr. rer. oec. (geb. 1953)

Werdegang/Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter TU Dresden, Mitarbeiter beim Ministerium für Arbeit und Soziales, Berlin, Mitarbeiter am Institut für Arbeitswissenschaft (IfaA), Köln, Verbandsingenieur bei METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens (ERA) für METALL NRW

- **Entgeltrahmenabkommen (ERA), Arbeits- und Betriebsorganisation, Entgeltgestaltung**

Hofmann, Axel, Dipl.-Psych. (geb. 1963)

Werdegang/Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (ASER), Wuppertal, Referent am Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA), Köln, Verbandsingenieur bei METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V., Mitwirkung an der Entwicklung und Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens (ERA) für METALL NRW

- **Entgeltrahmenabkommen (ERA), Arbeits- und Betriebsorganisation, Entgeltgestaltung**

Hohenhaus, Ulf Rüdiger, Rechtsanwalt (geb. 1955)

Werdegang/Tätigkeit: Ausbildungsgang des Geschäftsführernachwuchses der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände, Mitglied der Geschäftsführung der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände in Bremen, Geschäftsführungsmitglied bei den Düsseldorfer Arbeitgeberverbänden e.V.

- **Arbeitsrecht, Sozialrecht, Tarifrecht, Arbeits- und Personalorganisation**

Hollstein, Werner Johannes, Dipl. Ing. (geb. 1959)

Werdegang/Tätigkeit: Studium Maschinenbau, langjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation. Als Betriebsleiter tätig in den Bereichen Termin- und Personalplanung, Steuerung, Controlling der Fertigung. Vertriebskaufmann Marketing, Verkauf und EDV, Verbandsingenieur beim Unternehmerverband der Metallindustrie Bielefeld

- **Entgeltrahmenabkommen (ERA), Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft**

Horsthemke, Friedrich, Dipl.-Psych. (geb. 1962), Trainer und Berater bei UfO – Innovative Managementberatung

Werdegang/Tätigkeit: Personalentwickler für Krupp, freiberuflicher Trainer

- **Moderation, Präsentation, Konflikt-/Selbstmanagement**

Klein, Wolfgang, Dipl. Handelslehrer (geb. 1964)

Werdegang/Tätigkeit: Studium zum Handelslehrer, 10-jährige Tätigkeit als Referent beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft in Wiesbaden mit Schwerpunkt in Betriebswirtschaftslehre, betrieblichen Rechnungswesen, Controlling, Steuern, Volkswirtschaftslehre und Statistik, Lerntechnikseminare

- **Betriebswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Bilanzen**

Kleinebrink, Wolfgang, Prof. Dr., Ass. jur. (geb. 1959)

Tätigkeit: Beratung und gerichtliche Vertretung von Mitgliedsfirmen im Arbeits- und Sozialrecht, Seminartätigkeiten zum Arbeitsrecht, Verfasser zahlreicher arbeitsrechtlicher Abhandlungen; Honorarprofessor für Arbeits- und Sozialrecht an der Hochschule Niederrhein, Leiter der Rechtsabteilung Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V.

- **Individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Kleinkorres, Helga, Ass. d. L. (geb. 1956)

Tätigkeit: Seit vielen Jahren als Beraterin und Trainerin in der beruflichen Weiterbildung tätig. Schwerpunkte sind u. a.: Beratungsprojekte mit Unternehmen und Schulen zur Personalauswahl und Berufswahlorientierung sowie Seminare für Ausbilder und Auszubildende im Bereich Kommunikations- und Verhaltenstraining.

- **Personalentwicklung, Ausbildung, Kommunikationstraining**

Koch, Ulrich, Rechtsanwalt (geb. 1972)

Tätigkeit: Beratung und Prozessvertretung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Trainer im Kollektiv- und Individualarbeitsrecht, juristischer Referent beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

- **individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Kolleker, Andrea, Dipl.-Psych. (geb. 1973)

Werdegang/Tätigkeit: langjährige Erfahrung in der Personalentwicklung im Bankenwesen, Managementberaterin und Trainerin beim Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- **Eignungs- und Potentialdiagnostik, Kommunikation, Problemlösung, Nachwuchsförderung**

Korte, Walter, Rechtsanwalt (geb. 1962), juristischer Referent bei METALL NRW Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V., Fachbereich Recht.

Werdegang/Tätigkeit: mehrjähriger Referent für Arbeits- und Sozialrecht beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektro-Industrie Köln e. V., Verfasser und Mitautor arbeitsrechtlicher Fach- und Lehrbücher

- **individuelles und kollektives Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht**

Köster, Hans-Wilhelm, Rechtsanwalt (geb. 1955)

Tätigkeit: langjährige Spezialisierung auf Themen der Sozialen Sicherung, Autor mehrerer Werke zu dieser Thematik, Geschäftsführer bei METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V.

- **Arbeitsförderungsrecht, Rentenrecht, Altersteilzeit, Sozialversicherungsrecht**

Kuhlmann, Anne, Pädagogin (geb. 1949)

Tätigkeit: Organisation von Veranstaltungen und Vorbereitung von geschäftlichen Auslandskontakten im Bereich "nationale und internationale Umgangsformen". Tätig als freie Trainerin für Unternehmen der Industrie und Wirtschaft, für Verbände und Ausbildungsstätten. Beratung von Teams sowie Einzelpersonen.

- **Nationale und internationale Umgangsformen, Persönlichkeitsentwicklung**

Lange, Thomas, Rechtsanwalt (geb. 1963)

Tätigkeit: niedergelassener Rechtsanwalt seit 1996, langjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Vertriebsrecht sowie Kauf- und Handelsrecht

- **Handelsvertreterrecht, Vertragshändlerrecht, Kartellrecht**

Leibrecht, Thomas, Dipl.-Betriebswirt (FH) (geb. 1960)

Tätigkeit: Geschäftsführer der Leibrecht Consulting, seit 1993 selbstständiger Trainer und Unternehmensberater, Buchautor im Fachbereich Betriebsprüfung

- **Personalwesen, Steuerrecht**

Lennings, Frank, Dr.-Ing. (geb. 1963)

Werdegang/Tätigkeit: langjährige Berufserfahrung als Dr.-Ing. für Maschinenbau und Fertigungstechnik in Unternehmen, seit 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA), Düsseldorf

- **Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung, Arbeitsorganisation, Prozessoptimierung**

Linderhaus, Holger Prof. Dr. jur. (geb. 1962)

Tätigkeit: Rechtsanwalt seit 1993, Kanzlei Linderhaus Stabreit Langen Rechtsanwälte Düsseldorf / Berlin, Professor an der Europa Fachhochschule Fresenius in Köln

- **Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht**

Markstahler, Stephanie, M.A. (geb. 1974)

Werdegang/Tätigkeit: M.A. Germanistik, Psychologie und Philosophie, Managementberaterin und Trainerin beim Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- **Führung, Kommunikation, Rhetorik, Soziale Kompetenzen, Stressmanagement**

Möller, Christiane, Dipl. Psych. (geb. 1962)

Werdegang/Tätigkeit: Dipl.-Psychologin, klientenzentrierte Gesprächsführung und Gruppendynamik, Managementberaterin und Trainerin beim Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- **Kommunikation, ERA-Gesprächsführung, Moderation, Konfliktberatung**

Mosdzin, Wolfgang, Dr., Dipl.-Psych. (geb. 1953)

Tätigkeit: langjährige Berufserfahrung als Personalreferent im Bereich Personalauswahl und Personalentwicklung, seit 1995 Geschäftsführer des Instituts für Personal- und Organisationsentwicklung Dr. Mosdzin & Partner

- **Konfliktmanagement, Bewerberauswahl, Ausbildung, Teamentwicklung**

Moskon, Britta, Dipl.-Psych. (geb. 1967)

Tätigkeit: Managementberaterin und Trainerin beim Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- **Konflikt- und Veränderungsmanagement, Führung, Kommunikation, Teamentwicklung,**

Neuhaus, Ralf, Prof. Dr. Dipl.-Ing. (geb. 1968)

Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA), Düsseldorf, für Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung. Professor für Produktionswirtschaft an der Hochschule Fresenius, Köln

- **Arbeitswissenschaften, Arbeitssicherheit, Altersstrukturen**

Ostler, Volker, (geb. 1955)

Werdegang/Tätigkeit: Jurist, Ausbildung in systemischer Organisationsberatung und Coaching, Fortbildung in Wirtschaftsmediation. Langjährige Berufstätigkeit als Personaldirektor und Vice President Human Resources in deutschen und int. Unternehmen. Seit 1998 tätig als Executive Coach, Managementtrainer und Wirtschaftsmediator

- **Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Führung, Wirtschaftsmediation**

Popp, Michael, Prof. Dr. (geb. 1940)

Tätigkeit: Dozent für Handels-, Steuer- und Gesellschaftsrecht, Fachhochschule Dortmund, Verfasser des Informations- und Beratungsdienstes „Lohnsteuer- Mitteilungen“ und des Handbuchs „Reisekosten“

- **Lohnsteuerrecht, Reisekostenrecht**

Raffler, Bernd (geb. 1946)

Werdegang/Tätigkeit: gelernter Kaufmann, 25jährige Tätigkeit in verschiedenen Führungspositionen als Einkäufer, seit 1991 selbstständiger Trainer BDVT, Berater und Coach

- **Einkauf/Verkauf, Zeitmanagement, Organisation**

Riechmann, Stefan, Bankkaufmann, Dipl.-Psych. (geb. 1967)

Tätigkeit: Managementberater und Trainer beim Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- **Kommunikation, Führung, Zeit- und Konfliktmanagement**

Riemann, Carola (geb. 1958)

Werdegang/Tätigkeit: kaufmännische Ausbildung, Ausbildung zur Psychotherapeutin, freiberufliche Unternehmensberaterin, Geschäftsführerin ‚Effizienz – Suchtprävention am Arbeitsplatz‘

- **externe Sucht- und Sozialberatung, Konfliktbewältigung, Führung**

Ritter, Andrea, Betriebswirtin (geb. 1970)

Werdegang/Tätigkeit: Studium Betriebswirtschaft, langjährige Erfahrung im operativen und strategischen Personalwesen, Tätigkeit als Personalleiterin, seit 2005 selbstständig im Bereich Personalmanagement

- **Entgeltabrechnung, Personalverwaltung, Personalauswahlverfahren, Personalwissen**

Ruland, Heike, Rechtsanwältin (geb. 1973)

Tätigkeit: Leiterin der Abteilung Arbeits- und Sozialrecht beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektro-Industrie Köln

- **Individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Schiefer, Bernd, Prof. Dr., Rechtsanwalt (geb. 1957)

Tätigkeit: Geschäftsführer bei unternehmer nrw, Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e. V., Fachbereich Recht; Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung, Seminarstätigkeit zum Arbeitsrecht, Herausgeber und Verfasser arbeitsrechtlicher Abhandlungen und Kommentare, Professor für Arbeitsrecht an der Hochschule Fresenius, Köln

- **individuelles und kollektives Arbeitsrecht**

Schwarz, Michael, Dipl. Sozialwiss. (geb. 1953)

Werdegang/Tätigkeit: Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie, seit 1982 freiberufliche Referententätigkeit zu den Themen Betriebsverfassungsrechtliche Praxis, Amtsführung des Betriebsrats, Gestaltung innerbetrieblicher Kommunikationsabläufe

- **Betriebsverfassungsrecht, Kommunikationstraining**

Schwunk, Michael, Assessor (geb. 1963)

Tätigkeit: Juristischer Referent bei der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände e.V., Beratung und gerichtliche Vertretung von Mitgliedsfirmen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

- **Sozialversicherungsrecht, Altersteilzeit, Rentenrecht, Arbeitsförderungsrecht**

Sonntag, Hubert, Dipl. Psych. (geb. 1962)

Werdegang/Tätigkeit: Kaufmann, Dipl.-Psychologe, Managementberater, Trainer und Geschäftsführung im Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

- Personal- und Organisationsentwicklung, Performance Management, Changemanagement, Gruppenarbeitsprojekte

Striening, Wolfgang, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Soziologe (geb. 1944)

Tätigkeit: langjährige Erfahrung als Personalreferent in den Bereichen Personalakquisition und Personalentwicklung und als Seminarreferent, seit 1983 Leiter Personalmarketing bei der Polysius AG

- Personalentwicklung, Personalmarketing, Personalauswahlverfahren

Stuhlweißenburg, Ulrich (geb. 1949)

Fachmann für Sozialversicherungsangelegenheiten, AOK Rheinland

- Sozialversicherungsrecht – insbesondere aus betrieblicher Sicht

Unger, Helga, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. (geb. 1958)

Tätigkeit: Betriebswirtin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberatung und Projektleitung bei der GOM mbH Aachen, Kooperationspartner von unternehmer nrw

- Betriebliche Altersstrukturen, Personalmanagement

Vogt, Axel, Rechtsanwalt (geb. 1966)

Tätigkeit: niedergelassener Rechtsanwalt seit 1996, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht

- Arbeitsrecht, Sozialrecht

Weiß-Fernekas, Regina, Groß- und Außenhandelskauffrau (geb. 1968)

Tätigkeit: Leitung der Personalentwicklung sowie Ausbildung in der UnternehmensverbandsGruppe / HAUS DER UNTERNEHMER GmbH

- Personalentwicklung, Ausbildung

Wilms, Christine, Dipl.-Übersetzerin (geb. 1953)

Werdegang/Tätigkeit: langjährige Erfahrung in der Geschäftsleitungsassistenz, seit 1997 Beraterin und Trainerin für Arbeitseffektivität, Arbeitsplatz- und Büroorganisation, Zeit- und Selbstmanagement, Mitinhaberin von Connecting WoMen

- Arbeitsplatz- und Büroorganisation

Zittlau, Dieter, Dr. (geb. 1953)

Werdegang/Tätigkeit: Studium der Physik und Psychologie, Ausbildung zum Supervisor. Dozent für Psychologie, Management- und Verhaltenstraining an der Fachhochschule Wuppertal

- Kommunikation, Arbeitsmethodik, Zeitmanagement

Weitere regionale Weiterbildungsanbieter in Nordrhein-Westfalen

HAUS DER UNTERNEHMER GmbH

Düsseldorfer Landstraße 7, 47249 Duisburg
Fon 02 03 · 6 08 22 00 □ Fax 0203 · 6 08 22 44
e-mail: kontakt@haus-der-unternehmer.de □ www.haus-der-unternehmer.de

Die HAUS DER UNTERNEHMER GmbH ist Weiterbildungsanbieter für die rund 700 Mitgliedsunternehmen der UnternehmerversbandsGruppe e.V., aber auch für interessierte Geschäftsführer, Fach- und Führungskräfte sowie Personaler außerhalb der Unternehmerversände. Die Schwerpunkte im Fortbildungsangebot der HAUS DER UNTERNEHMER GmbH sind Arbeits-, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht, Ausbildung und Personal- und Sozialversicherungsrecht.

BildungsCentrum der Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Leimkugelstraße 6, 45141 Essen
Fon 02 01 · 81 00 40 □ Fax 02 01 · 81 00 41 80
e-mail: info@bildungscentrum.de □ www.bcw-gruppe.de

Das gemeinnützige BildungsCentrum der Wirtschaft Essen zählt zu den bedeutendsten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland. Keimzelle ist die 1907 gegründete Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie. Die BCW-Gruppe bietet jährlich rund 2.500 Lehr- und Studiengänge an. Mehr als 1.500 Professoren und Dozenten sowie 350 Mitarbeiter sind für die Akademien und Hochschulen tätig. Zu den Einrichtungen der BCW-Gruppe gehören u.a. die Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM) und die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien.

Arbeitgeber Südwestfalen e.V. Personal- und Organisationsentwicklung

Körnerstraße 25, 58095 Hagen
Fon 0 23 31 · 3 06 95 99 □ Fax 02331 · 97 17 85
e-mail: info@agsw.de □ www.agsw.de

Arbeitgeber Südwestfalen e. V. (agsw) ist eine gemeinsame Einrichtung der Arbeitgeberverbände in Arnsberg, Dortmund, Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Olpe und Siegen. Kernkompetenz von agsw ist die systematische Verbindung von Personal- und Prozessentwicklung (KVP/KAIZEN), für die eigene Beratungsmodule und -prozesse entwickelt wurden. agsw arbeitet seit mehreren Jahren mit einem Managementsystem, das nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert ist und verfügt über eine Zertifizierung nach AZWV. Das Angebot umfasst offene und firmeninterne Weiterbildungsveranstaltungen, teilweise mit AZWV-Zertifikat, sowie Beratung und Umsetzungsbegleitung/Coaching vor Ort in den Unternehmen. agsw ist darüber hinaus Beratungsstelle für den Bildungsscheck NRW sowie die Bildungsprämie des Bundes und bietet Qualifizierungs- und Berufswegeberatung für Unternehmen und Privatpersonen an.

Bildungswerk Westfalen-Mitte e.V. Hamm/Arnsberg

Marker Allee 90, 59071 Hamm
Fon 0 23 81 · 98 08 50 □ Fax 0 23 81 · 88 00 17
e-mail: info@uvwm.de □ www.bildungswerk-uvwm.de

Das Bildungswerk Westfalen-Mitte bietet Seminare in den folgenden Kategorien an: Aktuelle Rechtsfragen, Arbeitswirtschaft und Arbeitsorganisation, Management und Führung, Büroorganisation, Betriebswirtschaft. Es wendet sich an Personen aus der betrieblichen Praxis, die ihre Kenntnisse in den oben genannten Bereichen vertiefen möchten.

MACH 1 Weiterbildung

Mittelweg 28, 32051 Herford
Fon 0 52 21 · 93 36-33 □ Fax 0 52 21 · 93 36-24
e-mail: info@mach1-weiterbildung.de □ www.mach1-weiterbildung.de

MACH 1, die „Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaft für berufliche Weiterbildung im Kreis Herford e. V.“, wurde 1988 von Unternehmen und vom Arbeitgeberverband Herford gegründet. Die Veranstaltungen stehen allen privat und beruflich Interessierten offen. MACH 1 zielt auf eine hochwertige berufliche Weiterbildung und bietet Unternehmen die ausgelagerte Weiterbildungsabteilung mit dem „all-inclusive Service“.

Arbeitgeberverband der Metall- und Elektro-Industrie Köln

Herwarthstraße 18–20, 50672 Köln

Fon 02 21 · 5 79 04-0 □ Fax 02 21 · 5 79 04-22

e-mail: info@agvmetall-koeln.de □ www.agvmetall-koeln.de

Weiterbildung hat beim Arbeitgeberverband der Metall- und Elektro-Industrie Köln Tradition. Seit über 40 Jahren bietet er den Mitarbeitern in den Mitgliedsfirmen ein umfangreiches Seminarprogramm. Neben dem Bereich Arbeits- und Sozialrecht bildet die Arbeitswissenschaft einen Themenschwerpunkt. Seminare für Ausbilder, Planspiele für Auszubildende, Personal- und Verhandlungsführung sowie Management-, Medien- und Mitarbeitertraining komplettieren das Angebot.

Bildungswerk Unternehmerschaft Niederrhein GmbH

Ostwall 227, 47798 Krefeld

Fon 0 21 51 · 62 70-0 □ Fax 0 21 51 · 62 70 40

e-mail: seminare@un-bw.de □ www.un-bw.de

Das Bildungswerk unterbreitet der Wirtschaft am Niederrhein ein hoch spezialisiertes "maßgeschneidertes" Angebot, das sich an Mitarbeiter/innen in den mittleren und gehobenen Führungsebenen wendet sowie an Führungskräfte, die strategisch wichtige und übergreifende Aufgaben wahrnehmen, und schult mit dem Ziel einer klaren Identifizierung mit dem eigenen Unternehmen und seinen Zielen. Als Kooperationspartner der Chemieverbände bieten wir außerdem Spezialseminare für Mitarbeiter/innen ausschließlich aus der chemischen Industrie an.

AGW-Akademie des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke e. V.

Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft e.V.

Ringstraße 9, 32427 Minden

Fon 05 71 · 64 57 01 □ Fax 05 71 · 6 45 71 20

e-mail: info@agw-minden.de □ www.agw-minden.de

Die Ausbildungsgemeinschaft der Wirtschaft fördert und unterstützt die regionale Wirtschaft mit Qualifizierungen, Weiterbildungen und Projekten im technisch-gewerblichen sowie kaufmännischen Bereich.

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH

Wüstenhagener Str. 18-26, 42855 Remscheid

Fon: 0 21 91 · 93 87-0 □ Fax: 0 21 91 · 93 87-37

e-mail: info@bzi-rs.de □ www.bzi-rs.de

Das BZI ist eine Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtung, gemeinschaftlich getragen von der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und dem Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V. Durch Kooperationen mit führenden Maschinenherstellern bietet das BZI Technik auf höchstem Niveau. Seit Neuestem werden auch duale Studiengänge in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik angeboten, Partner ist hier die Bergische Universität Wuppertal.

www.unternehmernrw-weiterbildung.de

Auf einer gemeinsamen Internetplattform präsentieren mehr als 20 Bildungswerke der Unternehmensverbände in Nordrhein-Westfalen ihr umfangreiches und vielfältiges Qualifizierungsangebot in den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung sowie Studium. Als Service bietet die Seite weiterhin Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten der Weiterbildung durch das Land NRW sowie durch den Bund.

www.webkolleg.de

Das Internetportal WebKollegNRW bietet einen zentralen Zugang zu mehr als 300 webbasierten, qualitätsgeprüften Bildungsangeboten für die Bereiche IT, Sprachen, Management oder berufliche Weiterbildung. Es ist eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und wird u. a. unterstützt von der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

www.weiterbildung.in.nrw.de

Die Suchmaschine „weiterbildung.in.nrw“, gefördert vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, bündelt die Angebote von über 390 Weiterbildungsträgern. Sie erstreckt sich auf alle Themenbereiche wie berufliche Weiterbildung, Sprachen, EDV, politische Bildung, Familienbildung usw.

Anmeldung, Stornierung und Zahlung

Anmeldung und Bestätigung

Melden Sie sich bitte schriftlich per Post, Fax oder Mail mit dem Bildungswerk-Anmeldebogen zu den Seminaren an. Alle Anmeldungen werden von uns schriftlich bestätigt und sind damit für beide Teile verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an. Telefonische Anmeldungen betrachten wir nur als vorläufige Reservierung.

Sollte eine Veranstaltung ausgebucht sein, informieren wir Sie ebenfalls und bemühen uns um Alternativangebote.

Stornierung und Seminausfall

Bitte informieren Sie uns umgehend schriftlich, wenn Sie am gebuchten Seminar nicht teilnehmen. Bei Absagen innerhalb von drei Wochen vor Seminarbeginn müssen wir Ihnen 50% der Seminargebühr in Rechnung stellen. Die Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson Ihren Platz einnimmt. Diese Veränderung können Sie uns kurzfristig melden.

Bei der Planung unseres Seminarangebotes haben wir uns um eine sorgfältige Terminierung und Vorbereitung bemüht. Sollte dennoch eine Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage oder aus von uns nicht zu vertretenden Gründen ausfallen, besteht kein Anspruch auf Durchführung und Schadensersatz. Wir werden Sie darüber umgehend informieren und Ihnen gegebenenfalls Alternativtermine nennen.

Beginn und Ende des Seminars

Grundsätzlich dauern die Seminare – sofern in unserer Anmeldebestätigung nicht anders ausgewiesen – in Verbandshäusern von 9.30 bis 17.00 Uhr, in den Tagungshotels von 10.00 bis 17.00 Uhr. Bei mehrtägigen Seminaren beginnen der zweite und dritte Seminartag um 9.00 Uhr.

Tagungspauschale

Die Tagungspauschale, die zusätzlich zur Seminargebühr berechnet wird, umfasst in den Tagungshotels grundsätzlich:

- Kaffeepausen mit Kaffee / Tee und einem Snack am Vor- und Nachmittag,
- ein Mittagessen (Drei-Gang-Menü oder Lunchbuffet) mit einem nicht-alkoholischen Getränk,
- Mineralwasser als Tagungsgetränk,
- Nutzung von Tagungsräumen und Präsentationstechnik.

Bei Veranstaltungen in den Häusern der nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbände richtet sich die Verpflegung nach den Gegebenheiten vor Ort. Meist trägt hier der gastgebende Verband die Verpflegungskosten; die Tagungspauschale entfällt dann.

Zimmerreservierung

Zimmerreservierungen werden von Ihnen selbst direkt in den Tagungshotels vorgenommen. Für mehrtägige Seminare haben wir deshalb mit den Tagungshotels Zimmerkontingente zu günstigeren Preisen vereinbart, die bis drei Wochen vor dem Seminartermin gebucht werden können. Bitte melden Sie sich möglichst bald nach Erhalt der Anmeldebestätigung beim Tagungshotel an und verweisen Sie dabei auf das ‚Bildungswerk NRW‘. Die Sonderpreise für ein Einzelzimmer mit Frühstück liegen in der Regel – je nach Hotel – zwischen 75,- und 100,- EURO. Rechnen Sie die Kosten für Übernachtung und ggfs. zusätzliche Mahlzeiten, Getränke sowie sonstige Hotelleistungen bitte direkt mit dem Hotel ab. Bei Seminaren in den Arbeitgeber-Verbandshäusern steht kein Zimmerkontingent zur Verfügung. Wenn Sie am Seminarort übernachten möchten, sprechen Sie uns bitte frühzeitig an. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach einem geeigneten Hotel.

Anfahrt zum Tagungshaus

Mit der Bestätigung senden wir Ihnen eine Anfahrtsbeschreibung zu. An allen Tagungsorten sind in der Regel genügend Parkplätze vorhanden. Hilfreiche Tipps für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungswerk-nrw.de.

Seminarunterlagen

Arbeitsmaterial – sofern in unserer Anmeldebestätigung nicht anders ausgewiesen – und Teilnahmebescheinigungen werden während des Seminars von den Referenten ausgeteilt. Die Seminarunterlagen stellen das alleinige Eigentum des jeweiligen Dozenten oder des Bildungswerks NRW dar. Das Bildungswerk NRW übernimmt bei Beschädigung und Verlust Ihres Eigentums keine Haftung. Bitte beachten Sie auch den Fragebogen zur Seminarbeurteilung, der uns hilft, unsere Seminare zu verbessern und Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Zahlung

Im Anschluss an die Veranstaltung senden wir Ihnen bzw. der uns vorliegenden Rechnungsanschrift eine Rechnung über die Seminargebühr und die Tagungspauschale zu. Im Gegensatz zur Tagungspauschale enthält die Seminargebühr keine Umsatzsteuer, da es sich um eine nach §4 Nr. 22a UstG steuerfreie Leistung handelt.

Ihr BILDUNGSWERK NRW

Terminübersicht 1. Halbjahr 2011

- Februar**
- 2.–3.2. Führung aktiv gestalten I: Neu in der Führungsrolle (055) *Hagen*
 - 8.2. Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten bei Auszubildenden (054) *Unna*
 - 9.2. Tarifverträge METALL NRW IV: Tarifliche Altersteilzeit (028) *Wuppertal*
 - 21.–22.2. Führung aktiv gestalten II: Mitarbeitergespräche führen (056) *Hagen*
 - 24.2. Lohnpfändung und Verbraucherinsolvenz (019) *Essen*
 - 28.2. Arbeitsverträge erfolgreich gestalten (008) *Düren*
- März**
- 1.3. Das Arbeitsverhältnis: Von der Einstellung bis zur Kündigung (007) *Essen*
 - 2.3. Basiswissen Personal I (032) *Duisburg*
 - 10.3. Tarifverträge METALL NRW I: Überblick – Grundlagen (025) *Essen*
 - 10.3. Lebenszyklusorientierte Personalpolitik (039) *Solingen*
 - 15.3. Arbeitsrecht kompakt für Teamleiter und Meister (002) *Mönchengladbach*
 - 15.3. Die Abrechnung von Auswärtstätigkeiten – Dienstreisen (023) *Dortmund*
 - 16.3. Gestaltung betrieblicher Vereinbarungen (006) *Köln*
 - 16.3. Die Behandlung von Auswärtstätigkeiten im Personalmanagement (024) *Dortmund*
 - 17.3. Schichtplanung für Einsteiger (042) *Remscheid*
 - 21.3. Personalbeschaffung und Personalmarketing für KMUs (036) *Wuppertal*
 - 21.3. Senkung von Fehlzeiten (044) *Düren*
 - 21.–23.3. Technisches Business-Englisch-Training (064) *Düsseldorf*
 - 22.3. Tarifverträge METALL NRW V: Eingruppierung der Beschäftigten nach dem ERA (029) *Hamm*
 - 23.3. Einführung Compliance Management (018) *Essen*
 - 24.–25.3. Führung aktiv gestalten III: Schwierige Führungssituationen meistern (057) *Hagen*
 - 28.3. Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers (016) *Gelsenkirchen*
 - 28.–30.3. Die Entgeltabrechnung (021) *Köln*
 - 29.3. Kundenorientierter Umgang mit Beschwerden (068) *Düsseldorf*
 - 31.3.–1.4. Zeit- und Selbstmanagement (069) *Remscheid*
- April**
- 1.4. Grundlagen der Bilanzanalyse mit Kennzahlen (045) *Mönchengladbach*
 - 4.–5.4. Grundlagentraining für Auszubildende (050) *Velbert*
 - 4.–5.4. Psychisch Kranke im betrieblichen Alltag (059) *Köln*
 - 5.4. Frühverrentung, Altersteilzeit, Arbeitslosengeld (013) *Leverkusen*
 - 6.4. Erfolgreicher Messeauftritt – Messetraining (061) *Essen*
 - 7.4. Organisation am Arbeitsplatz (062) *Düsseldorf*
 - 7.–8.4. Führung aktiv gestalten IV: Gruppen und Teams erfolgreich steuern (058) *Hagen*
 - 8.4. Das schwierige Gespräch im Arbeitsrecht (012) *Wuppertal*
 - 11.4. Mitarbeiter beurteilen und entwickeln (038) *Essen*
 - 11.–12.4. Führung aktiv gestalten I: Neu in der Führungsrolle (055) *Wuppertal*
 - 12.4. Sozialversicherungsrecht (020) *Essen*
 - 12.4. Tarifverträge METALL NRW II: Tarifliche Vergütung (026) *Duisburg*
 - 12.–14.4. Betriebsverfassungsgesetz (004) *Velbert*
 - 14.4. Rechtliche Grundlagen für die Berufsausbildung (051) *Wuppertal*

- Mai**
- 2.5. Beschäftigtendatenschutz im Betrieb (015) *Köln*
 - 3.5. Tarifverträge METALL NRW III: Rechtsfragen der Arbeitszeitgestaltung (027) *Mönchengladbach*
 - 3.5. Effektiv arbeiten und Probleme lösen (066) *Köln*
 - 4.5. Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat (060) *Düren*
 - 5.–6.5. Professionelle Personalauswahl: Das Auswahl-Interview (035) *Köln*
 - 9.–10.5. Business Etikette – Smalltalk (063) *Köln*
 - 10.5. Vertragsgestaltung im Handelsvertreterrecht (017) *Leverkusen*
 - 10.5. Die Abrechnung von Auswärtstätigkeiten – Dienstreisen (023) *Köln*
 - 10.5. Flexible Entgeltsysteme – orientiert an Leistung, Ergebnis und Erfolg (043) *Essen*
 - 11.5. Tarifverträge METALL NRW VI: Leistungs- und Zeitentgelt mit Leistungszulage nach dem ERA (030) *Hamm*
 - 11.5. Effizienzsteigerung in der Personalabteilung (034) *Essen*
 - 17.5. Verhaltensbedingte Kündigung und Verdachtskündigung (011) *Düren*
 - 23.–25.5. Arbeitsrecht (001) *Remscheid*
 - 25.5. Flexible Arbeitszeitgestaltung – orientiert an Kunden, Unternehmen und Mitarbeitern (041) *Gelsenkirchen*
 - 26.–27.5. Führung aktiv gestalten II: Mitarbeitergespräche führen (056) *Ratingen*
 - 30.–31.5. Lohnsteuerrechtliche Fragestellungen im Personalmanagement (022) *Dortmund*
 - 31.5.–1.6. Führung aktiv gestalten IV: Gruppen und Teams erfolgreich steuern (058) *Düsseldorf*
- Juni**
- 6.6. Potentiale sichten, fördern, halten (037) *Wuppertal*
 - 7.6. Das demografie-aktive Unternehmen (040) *Mönchengladbach*
 - 7.–8.6. Rhetorik – sich präzise, wirkungsvoll und überzeugend ausdrücken (067) *Ratingen*
 - 9.6. Betriebsübergang, Outsourcing, Umstrukturierung (014) *Köln*
 - 9.6. Basiswissen Personal II (033) *Düsseldorf*
 - 9.–10.6. Professionelle Präsentation (065) *Ratingen*
 - 15.6. Unternehmerischer Handlungsspielraum gegenüber dem Betriebsrat (005) *Solingen*
 - 21.6. Lohnpfändung und Verbraucherinsolvenz (019) *Gelsenkirchen*
 - 27.6. Aktuelle Änderungen im Arbeitsrecht (003) *Düsseldorf*
 - 27.–29.6. Die Entgeltabrechnung (021) *Dortmund*
 - 28.6. Betriebliches Eingliederungsmanagement (009) *Essen*
 - 28.–29.6. Führung aktiv gestalten III: Schwierige Führungssituationen meistern (057) *Wuppertal*
 - 30.6. Tarifverträge METALL NRW VII: ERA eingeführt – was nun? (031) *Gelsenkirchen*
 - 30.6. Führen und motivieren von Auszubildenden (053) *Wiehl*
- Juli**
- 5.7. Fremdpersonaleinsatz – Werkvertrag – Haftungsrisiko (010) *Remscheid*
 - 6.–7.7. Zeit- und Selbstmanagement (069) *Unna*
 - 7.7. Tarifverträge METALL NRW IV: Tarifliche Altersteilzeit (028) *Leverkusen*
 - 12.7. Verkaufen durch exzellente Kommunikation und Ausstrahlung (070) *Wiehl*

Stichwortverzeichnis 1. Halbjahr 2011

A

Allg. Gleichbehandlungsgesetz	1, 3, 7, 8, 33, 51, 75, 80
Alternde Belegschaften	13, 37, 39, 40
Altersstrukturanalyse	40
Altersteilzeit	13, 22, 28, 84
Altersversorgung	22, 26, 32
Arbeitnehmerüberlassung	10
Arbeitsgerichtsverfahren	2, 80
Arbeitslosengeld	13
Arbeitsorganisation	62, 66, 69
Arbeitsschutz	44
Arbeitsverhalten	62, 66, 69
Arbeitsvertrag	1–3, 7, 8, 75
Arbeitszeitgesetz	1, 27, 41, 75
Arbeitszeitgestaltung	27, 41
Arbeitszeitkonten	41
Ausbilder	51, 53, 54
Auswärtstätigkeiten	23, 24
Auszubildende	50–54, 86, 87

B

Berufsausbildungsgesetz	51, 87
Berufsausbildungsvertrag	51, 87
Beschäftigtendatenschutz	15, 82
Beschäftigungsbrücke	28
Beschwerdemanagement	68
Beteiligungsrechte Betriebsrat	1, 2, 4–6, 74
Betriebliches Eingliederungsmanagement	9
Betriebsausschuss	81
Betriebsbedingte Kündigung	3, 14
Betriebsrat	15, 43, 60, 73–85
Betriebsratssitzung	73, 74, 77
Betriebsübergang	6, 7, 14
Betriebsvereinbarung	6, 43
Betriebsverfassungsgesetz	3–5, 43, 60, 73, 74, 77–81, 83, 86
Betriebsversammlung	78
Bewerbungsgespräche	33, 35
Bewerbungsmanagement	33, 35, 36
Bilanzanalyse	45, 47
Bilanzierung	45–47
Bilanzrechtmodernisierungsgesetz (BilMOG)	47
Bundesdatenschutzgesetz	15, 82
Business-Englisch	64
Business Etikette	50, 63

C

Compliance Management	10, 18
Controlling	46

D

Datenschutz	15, 18, 82
Datenschutzbeauftragte	15
Demografischer Wandel	36, 37, 39, 40, 52
Dienstreisen	23, 24

E

Einkauf	64, 71, 72
ELENA	20
Elternzeit	7, 32
Entgeltfindung	25, 26, 84
Entgeltgrundsätze	30
Entgeltmethoden	30
Entgeltregelungen	8, 32, 43, 84, 85
Entgeltsicherung	25, 84
ERA (Entgeltrahmenabkommen)	25–27, 29–31, 85
ERA-Aufgabenbeschreibung	29
ERA-Kosten	31
ERA-Leistungsbeurteilung	30, 85
Export	17

F

Fachkräftemangel	33, 34, 36, 37, 39, 40, 52
Fehlzeiten	9, 44, 59
Frühverrentung	13
Führungsaufgaben	37, 53–59
Führungsinstrumente	53–58
Führungsrolle	55, 57

G

Gehaltsabtretung	19
Geschäftsleiterhaftung	16, 18
Gesprächsführung	12, 56, 59, 60, 68, 72, 83
Gesprächstechniken	61, 67, 72, 78
Gesundheitsvorsorge	9
GmbH-Geschäftsführerhaftung	16

H

Handelsvertreterrecht	17
-----------------------	----

I

Insolvenz	19, 45
Interessenausgleich	3
Internetplanspiel	87

J

Jahresabschluss	47
Jahressonderzahlungen	25, 26
Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	86, 87
Jugendarbeitsschutzgesetz	51, 87

K

KAIZEN	48
Kartellrecht	17
Kennzahlen	45–47
Kommunikation	50, 64
Kompetenzmanagement	37
Konfliktmanagement	50, 53, 54, 57, 60, 69
Korruptionsbekämpfung	18
Kundengespräche	61, 63, 68, 70–72
Kundenorientierung	68, 70
Kündigungsrecht	1–4, 7, 9, 11, 12, 14, 75, 80, 87

L

Langzeitkonten	27
Lebenslanges Lernen	66
Leiharbeit	10
Leistungsbeurteilung	38
Lohn- und Gehaltsabrechnung	20–22, 32
Lohnpfändung	19
Lohnsteuerrecht	21–24

M

Managerhaftpflichtversicherung	16
Massenentlassung	3
Meister	57, 58, 64
Messetraining	61
Metall- und Elektroindustrie	25–31, 85, 84
Mini-Job	20
Mitarbeiterbeurteilung	38
Mitarbeiterführung	37, 53–59
Mitarbeitergespräch	12, 38, 54, 56
Mitbestimmung	1, 4, 9, 73, 74, 79, 80, 82

N

Netikette	63
-----------	----

O

Outsourcing	14
-------------	----

P

Personalauswahl	33, 35, 36, 52
Personalbeschaffung	33, 34, 36, 37, 52
Personalbindung	37
Personalentwicklung	33, 38–40, 55–58
Personalkostenreduzierung	34
Personalmanagement	34–44, 52–54, 59
Personalverwaltung	32–34
Praktikum	20
Präsentation	50, 61, 65

Projekt-Management	64
Psychische Erkrankungen	59

Q

Qualifizierung	48
Qualitätsmanagement	49

R

Reisekostenabrechnung	23
Rentenrecht	13
Rhetorik	67
Rückkehrgespräche	9, 44, 59

S

Sachbezüge	22, 24
Scheinselbstständigkeit	10
Schichtplanung	42
Schlagfertigkeit	67
Smalltalk	63
Sozialplan	3
Sozialversicherungsrecht	20, 21
Stressbewältigung	62, 69
Suchtprobleme	54

T

Tarifvertragsrecht	25–31, 43, 84, 85
Teamarbeit	50
Teamleiter	57, 58, 64
Technik	64
Teilzeit	1, 3, 8, 80
Telefontraining	50
Trennungsgespräch	12
TV FlexÜ	28

U

Umgangsformen	50, 63
---------------	--------

V

Verhandlungsführung	6, 60, 71, 72, 83
Verkaufstraining	70
Vertragshändlerrecht	17
Vertrieb	17, 64, 68, 69

W

Werkvertrag	10
Wirtschaftliche Angelegenheiten	76, 81
Wirtschaftsausschuss	76, 81

Z

Zeitmanagement	62, 69
----------------	--------

Seminaranmeldung

Per Fax 02 11 · 45 73-144 oder im Fensterkuvert

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62, 40474 Düsseldorf
Postfach 30 01 54, 40401 Düsseldorf
Fon 02 11 · 45 73-248 □ Fax 02 11 · 45 73-144
e-mail: bw-nrw@bildungswerk-nrw.de



Bildungswerk der
Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Postfach 30 01 54
40401 Düsseldorf

Fax: 0211 / 45 73-144

Faltmarke ▼

Teilnehmer

Name _____
Vorname _____ weiblich männlich
Funktion _____
e-mail _____

Firma

Firmenname _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Fon _____
Fax _____

Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb: <100 100 – 199 200 – 500 >500

Anmeldung zu dem Seminar

Seminartitel / Nummer _____
Termin _____
Veranstaltungsort _____

Korrespondenz / Rechnung an:

Teilnehmer _____
 folgende Abteilung/Ansprechpartner: _____

Datum / Unterschrift _____

Sonstiges

Kontakte

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

Uerdinger Str. 58-62 40474 Düsseldorf

Postfach 300154 40401 Düsseldorf

Fon: 02 11 · 45 73-248

Fax: 02 11 · 45 73-144

e-mail: bw-nrw@bildungswerk-nrw.de

Internet: www.bildungswerk-nrw.de

Berufliche und betriebliche Weiterbildung / Seminare Betriebsratsmitglieder

Regina Hoyer

Fon: 02 11 · 45 73-247

e-mail: hoyer@bildungswerk-nrw.de

Gabi Pongratz

Fon: 02 11 · 45 73-248

e-mail: pongatz@bildungswerk-nrw.de

Impressum

Herausgeber: Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V., Düsseldorf

Redaktion: Regina Hoyer, Düsseldorf

Design: Horst F. Neumann Kommunikationsdesign, Wuppertal

Druck: Buersche Druckerei Neufang KG, Gelsenkirchen-Buer

Papier: chlorfrei gebleicht

Stand: November 2010



unternehmer nrw
Bildungswerke der Unternehmensverbände NRW



Das Bildungswerk NRW ist Mitglied der Bildungswerke der Unternehmensverbände NRW,
in der Qualitätsgemeinschaft Wuppertaler Kreis e.V. und in der ADBW e.V.